



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906

502 (27.10.1906) 2.Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-423707

Sthonnement:

TO Pfennig monatfic. Beingeriobn 35 Wig. monatlid,

burch bie Buft bes, inch Woft. entiding the aut pro Quartal Einzel - Riememer & Big.

Buferate:

Die Colonei Reite . . . 90 Gig. Ausmartige Injerate . . Il Die Reflame-Beile . . . 80 .

(Babifche Bollegeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Ericbeint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Belefeufte und verbreiteifte Jeitung in Manubeim nud Hingebung.

Solug ber Inferaten . Annahme für bas Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für bas Abemblatt Radmittags 3 116r.

Eigene Redattions-Bureaus in Berlin und Rarlsruhe.

Telegramm-Woreffe:

"Journal Mannheim".

Telefon-Rummern:

Direction u. Buchhaltung 1640

nabmen. Drudarbeiten 841

Rebattion Bur

buchhamblung . . . 218

Druderei Burenu (Mn.

Cypebition unb Berlags:

97r. 502.

Cametag, 27. Ditober 1906.

(2. Abendblatt.)

Mannemer Schbagiergang.

Endlich werb's Dag in Mannem, auch bei Racht. Endlich temmer auch Omends mit Gemithernb fcbagtere laufe, ohne alle Mogeblid an 'n Labernepofdibe anguichtoge ober Anglicht gu hamme, bas ma' bes biffel Gaslicht grab por b'e Ros ansgebreht fricht Endlich, endlich! 's bot lang gebauert, awwer 's fummt ichlieglich bod, 's Bicht in's bunfle Mannem!

Die Anilinichtabt brimme bot's nabhirlich glei eing'fibrt, bann mammer ichnan emoel Drabt ichbanne bont, bamit bie elefbrifde Bambelmoge bun gang alleen fahre fenne, bann tammer oach glei e pour Lampe bagu bente - 's geht in eem bin un foicht nit viel mehr. Mir in Mannem fin bo brin ammer e biffel borfichbiger; erschens made mir uns gar nir aus b'r Armeit, selbicht wommer die Leichtsonfan in zwee Jobr midder an ibr'n albe Blat berfebe miffe un gwebbens moche uns bie Rojthbe gar teen Gorge Was awwer die Hauptsach is, des is's Sossiedem, un do fammer nie genng vorsichdig sein. Bei d'r elefdrische Schtrochebeseichbung famme sasch geben Dog neie Ersindunge, neie Soschbeme 'raus un do wars doch ichab', wammer, wie bei unserm moderne Schtraugeblaichber, fo mas alle Ritt mibber 'rausreige migt.

Do brimmer bamme mir uns alfo feen Bormirf ju mache, bog unfer elefbrifde Schtroogebeleichbung be moberne Errunge icolbe in b'r Technit um be beitige Unipbrich nit mehr geniege bhut. Um otolper noch ficherer zu gebe, werb bes Ding emool ausbrowier, richbig ausbrowier. Schenne finn Jeder, recht mache fammer a bem - bo, bo bente alfo bie gwer Rampe 'n b'r Deibelberger Schtrooh un marbe all bie berichiebene Gubachbe. But ma' ommer nit in b'r Beibung gelefe, bag bie gwee Limbe unfer finfbigi Corrochebeleichbung vorichbelle folle, bann bont bell foen

Wenich merle, Somm bum Mafferturm aus fieht ma' gwee belle Duppe in b'r Rafe; fummt ma' nuber, bann fiebt ma' bie Daufer omme rechts un finta beleicht', bie Blum fin beleicht', uff b'r Schroog felmer ammer fiebt ma' verflucht wenig von b'r nele Beleichbung. Des abmer fiebt ma' berlindt wenig von d'r neie Beleichbung. Des ist gang floor, dann die Lampe benke viel au hoch drowwe un'd Joshdanamt muß fich widder emvol mi'm Dirstanamt in's Be-nehme lehe, die Boge flamme -Lichder e billel diefer zu benke viel leicht anch in die Nidde zoch dann Kaam un däuser brauche mir unf icksädtische Kolche zoch nit zu beleichde — die Gah muß bell fein! Die Dienichtmädie drowwe im bette un simste School beindwer e Mordefreid das ie sich bei so ere seine elektrische Be-leichdung in's Bett lege kenne, während ihr Hrrischelt brunne noch Ehl im Machtlicht brenne dbut! Schliehilch is des anwer nit d'r Swed nun d'r Schtroobelbeleichburg, wann in denne Dienicht. Swed bun b'r Schtropebeleichbang, wann ich benne Dienfcht. mable god ibr belles Schloofsimmer bun Berge genn.

Wann "s nadide Johr die achtmoolhunneribaufend Frembe uff Manuem famme (wann je fumme'), bann muß's Rachts faicht noch heller wie am Dag bei uns fein. Dann ericht fenne mir und bann ericht tann fic Mannem febe loffe. Jehlt's an b'r richbig Beleichbung, bann fieht ma' nig odber norr bie Ballt - bo bafur werre fich ammer bie achtmoolhunneribaniend Frembe bedante. Die gemme ihr Gelb ans, um alles zu iehe un ichliehlich wolle mir in Manem dod nit im Duntle 'rumbabbe, Qummt ma' awwer beit ber Bufall emool 'naus an be Wofferturm un will fich emool Dei Ber Zuan emoot naus an de Waherturm un will nig emoot. Rei Mannem angude, dann lieht ma' nix; ma' dabbt 'xum un wees zum Schlüß kaum mehr, wo ma' is — io werd ewe do draus die Welt mit Vreeder sugenandelt. Mit Holzbredder un wit Glipsbredder! Jiwwerralchunge glebt des, bot m'r oener dun de Arweiter g'iogt, Iwwerralchunge — ihr Wannemer werd Aage mache! So was dun Jiwwerralchunge war das noch nit dol Denfe Ce norre an mich!

Ich habb bin un ber immerlegt, was ber Mann mit feine Immerraschunge meere fennt, 's is m's ammer nir Wichelbt's eing'falle. Ro, ich tann's abwagbe, ich will mich empol immer-roide loffe un free mich ichnun beit bruff. Scheen is bes anwer roide losse un free mich schunn beit brieft. Scheen is des awwer nit dum d'r Schtidt, das se uns schunn beit de ganze Blay am Wasserung sügebaut bot, ma' wees so ball gar nit medr, wo ma' do braus schwarze loase kann. Wer grad nit diel Geld bat, und do drans wohne zu kenne, der sieht dum de Korbereidunge zu unserm schtädtische Juwilaumsseicht nir un ich glaub als, der Wann do braus mit seine Juwerraschunge hat recht: winn 's näckscht Johr die Bledder un die Bredder salle, do were mit Mannemer Boae machel deit schunn, wo uoch nit emool censenzigi Eintritssaad versooft is, is manches zu kleen un mun vergreegert werre. Andhirlich, Achtmoolhunnertbeusend Fremde! Die wolle was sehel Die wolle was jebe!

So is jum Exempel unfer neit Runfbeball noch nit emool gant ferbig bie Bilber, bie wo bo 'neinfumme folle, fin noch nit emool gemoolt obber g'erneift — nn unfer neit Runfdeball is beit ichunn su fleen! Des foll und awwer Niemand noofliege, daß mir in Mannem mit unfere viele Brefessore van ausweres 'n Brachtban ufffibre, mo por lauber Bieg teen Blog if. Deswege merre uissibre, mo vor lauber Bieh leen Bloh is. Deswege werre rechts un links ichunn jet zwee Meenere Kunichthall'cher in Schieen un Eise mit richbigem Owwerlicht lingsichtellt un unser Kinichber fenne beruhigt sein: Blat is do! Langt der amwer schließlich aach noch nit, dann dece m'r bilt in Gotts Rame 's Dach dum Rothaussisal und ab un mache 'n Diomerlichtsal drans, so wie se selbscht in Florens odder Rom seen hawwe. Dann sann Miemand mehr ichenne, sein Bild odder war 'e innsch gemacht dat, blät nit vecht auf Geldung fumme, weil die rechte Beleichburge boot nit recht jur Gelbung fumme, weil bie rechbe Beleichbung fehle bhit, do bater is g'jorgt. Jeh miffe m'r norr noch do bater torge, daß and unfer Gaffe die recht Beleichburg friche un daß — die achtwoolbunneridaufend Kreinde wirklich fimme! St.

Brieftaften.

(Mile Anfragen, jedoch nur von Abonnenten unjeres Blattes, millien driftlich eingereicht werben; münbliche ober told phanifde Austunft mut nicht extetit. Die Ausfünfte erfolgen obne febe Rechteverbindlichfeit.)

Abonnent (F. 2. In den großen Stabten unferes Landes Saben wir ichen langit nicht mehr bie Burger- fondern bie Einwohner-

Abonnent J. G., Ludwigsbafen. In Glogai liegen 2 Butallone bes 3. Bofenichen Infanterie-Regiments Ar. 58, bas 2. Rieberfcl. Relb-Art.-Regt. Ar. 41, ein Bataillon bes Fuß-Art.-Regts. von Diesfau (Echiel) Ar. 6, und bas Rieberfclei, Gionier-Bataillen R. 5. Die Refruten bes bortigen Infanterie-Regimente find an bemfelben Tage eingerudt, wie bei ben übrigen Infanterie-Regimentern, nämlich in ben erften Tagen bes Ofiober.

Abonnent & Die Steine nennt man Myriameteis freine; fie fieben alle 10 Rifometer bon ber Baster Brilde in ber Stromachie gemeffen. Es find alio bon Bafel bis gu bem bon Ihnen begeichneten Stein XXV Mbriameter ober 250 Rilometer. Janen begeichneten Grein XXV Schriameter Goer 200 Antoniele. Die Bahl 96 608 m + A. P. (nicht P. G. wie Sie schreiben) gibt die Hort Emfterdanter Begel an. Abonnent W. B. 1. Naibreiners Malglaffec besteht ans gut gemälzier Gerie. I. Det Gerfiellung geschieht nach patentierten und verschiebenen Gebeinwerfahren.

Absnnent A. G. 1. lleber das Maß der Borbildung der Boli-zeisonmissaranwärter besiehen, laut amtlicher Austunft, in Saden teine allgemeinen Bestimmungen. 2. Gehalt 17. bis 8800 M. 3. Bewerber haben fich an bas Grobb. Minificrium bes Innern gu

Abonnentin M. B. Die burch ein Unweiter gerftorte Scheiffe muß ber Bermieter auf feine Roften reparieren laffen.

A. in D. 1. Den Bollmachtsempel brauchen Sie nicht zu etsehen. 2. In der handlungsweise des Bertäufers fann Betrug liegen, Urfundensäligung ist zweisellos gegeben. 3. Sie wanne ben Bertrog burch Rloge anfechen. 4. Den Bertaufer, nicht ben Bertontter muffen Sie gerichtlich belangen.

Abonnent D. B. 16. Gin 3 e u gn i & fann ber Lehrling unter ben ofmullenden Umftanden nicht mehr beanspruchen. Der Bertrag batte ichriftlich abgefcloffen werben muffen.

Abonnent R. B. 1. Auf die Sobe bes jobrlich gu gablenben Wietzinses tommt es nach bem B. G.B. nicht an. Die gesehliche Ründigungsfrift tritt in Kraft ohne Rudficht auf ben Rietzins. 2. Demeniprechend ift in Ihrem Fall die zu Januar erfolgte Runbigung rechtlich wirtfam und binbend.

Monnent Dr. Ed. Am einfachiten ift es, bas Beimden burch Eingiegen tochenben Baffere in bas Berfted gu toten.



Fabrik-Niederlage: Paul Birk, Mannheim, D 7, 3.

Fr. Carl Barth Inh. Karl Vogel Mannheim.

Mein neuer Laden im Kaufhaus Bogen No. 12 (Breitestr.) ist eröffnet.

Erstes Spezialgeschäft feiner Stahlwaren. in schöner, sollder Ausführung von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten zu billigsten Preisen.

Grosse Auswahl praktischer Geschenke. Lager in allen einschläg. Artikeln für jedes Geworbe. Nevanfertigung nach Angabe.

Das Geschäft in meinem Hause 6 2, 25 am Marktplatz, wird in unverändeter Weise wellergeführt.



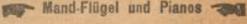


Teleph 503. B I, 3 Brettestr. Lager in Füllregulier, Steinkohlen und Petroleum-Oefen, Gaskoch- und Beisapparaten, Badedfen und Wannen.

Engl.Stalleinrichtungen Roeder's Kochherde.

Zeitungs=Makulatur

Dr. B. Bogsiam Budidruckere



schielt, 26 nur allererate Preise, Zuletzt Weltausstellung St. Louis bei grosser Concurrenz z. B. (Steinway Newyork) etc. die höchste Auszeichnung den Grand-Prix, Alleinige Niederl. C. Hüther B 4, 14, 66427



Frauerfal sur noch nach unserm newesten unerreichten

Verfahren schwarz gefärbt werden. Erfolg überraschend!

Färberei Kramer, L. Kramer.

271al-V211301i=

Uebergangs-Paletots

gemusterte Stoffe englischen Charakters, halb- und dreiviertellang

Besonders preiswer

Besonders

halbgefüttert, ganz gefüttert auf Serge und Taffet

Kostüm-Röcke

aus Stoffen englischen Charakters, gutem Cheviot und feinem Tuch

Mk. 350 550 700 1100 1650 2100

Telephon 1911

Mannheim, P1, 1

Telephon 1911

Gr. Hof- u. Mational-Theater Neues Theater im Rojengarten. Mannbeim.

Sonntag, ben 28. Ottober 1906. 12. Vorstellung im Abonnement A.

Der Sangerkrieg auf der Wartburg. handlung in 5 Aften von Richard Wagiter. Dirigent: Camillo Ditbebrand. - Regie: Gugen Gebrath.

ermann, Landgraf von Thüringen mbftufer ifram von Eichenbach, liber von ber Bogelweibe, Ritter umb Sänger nich ber Schreiber, nmar von Zweier, labeth, Richte bes Landgrafen in junger hirte

mit Banberftetten. iba Echoene na van ber B joer

Thuringifde Grafen, Ritter und Ebelleute. Chelfrauen. Reltere und jüngere Bilger. Strenen Najaben. Romphen. Bachantinnen. Schauplay ber Banblung:

Erfer Aufgugt Das Innere bes horielberges bei Gifenach; ein Tal por ber Burtburg. Zweiter Aufgugt Auf ber Bartburg. Dretter Aufgugt Auf vor ber Bartburg. Beit: 3m Aniang bes 18. 3abrbunberte.

Raffenereffing. il Uhr. Unfang 6 , Uhr. Enbe 10 Uhr. Rad bem 1. n. 2. 2tt finbet je eine grofere Baufe ftatt. Gebohte Gintrittspreife.

Rosengarten - Musensaal

Freitag, 2. Nov. 1906, abends 1/28 Uhr II. Kaim-Konzert

Dirigent: Peter Ranbe. Soliston: Tilly Koenen (Alt.) Chor: Mitglieder des Lehrerresangvereins Mannhelm-Ludwigshaten.

Programm: I. Schillings: Vorspiel sum II. Akt der Oper "Ingweise" II. - rahms: Rhap-sodie op. 53 mr eine Alistimme, Mannercher n. Orchester. III. Weingartner: Serenade für Streicherchester. IV. Schubert: Liedar illr Altstimme mit Klavierbegleitung. V. Tscha-kow-ky: 5te Symphonie (e-moil) op. 64 får grosses Orchester.

Abounements für die noch falgenden Kenzerte: Mk. 48,-..., Mk. 40 So., Mk. 38.-., Mk. 51.50, Mk 22.50, Mk 21.50, Mk. 18,-..., Mk. 5.-., M

Countag, ben 28. Ottober 1906.

Schmant in 8 Aften von Guftan Rabelburg, In Sgene gefent von Regifteur Emil Decht.

Emil Becht. Julie Sanben, Bebwig Stienen, Allerander Rolert, Emil Dornmald Mathe, feine Fran Tillin Benbler , thre Lochter . ougo Benbler, beren Mann Arthur Gernau Allfred Blöber. Bene Blantenfelb, Rarl Meumann-Bobin. gola Cornera Duriano, Impreffario . Framelli Gunav Trauticholb. Dearten Glife De Bant. Graf Baratoff Baul Tietich. Baner hans Gobed. Boief Bichard Corvil Lina Muthes. Ulrich Gröber Buitan Rallenberger. Martha. Gla Edelmann

Ort ber Panblung : Berlin. Raffenerdfing. 7 Hbr. Unfg. 71/s Ubr. Ende geg. 10 Ubr. Rad bem 2. 2tfr findet eine groftere Baufe ftatt.

Brues Theater Gintrittspreife.

3m Groon, hoffheater. Moniag, 29. Ctrober 1806. 13. Borft. im Monnem. B. 3mm erften Male:

Klein Dorrit. Anfang 7 libr.

Bl.7a Kaiser-PanoramaBl.7a nächft der Breitenftrage.



Reiseimmalerischen Kärnten.

herrliche Bunbichattelpenerien, Mebirgtpartien u. Schutefeiber ufm. Gelffurt vormittugs von 9-12

Elite-Gastspiel Nur 2 Tage

Danny Gürtler K K, Befburgschauspieler.

König der Boheme mit Gefolge. Vorverkauf Husikaileabandiung Th. Sohler I. Plats 3. - Mk., II. Plats 2. - Mb., and 1.20 Mk. 67291 Mostag, 39. U. Diessias, 30. Okt., abds. 81/2 Bhr, Casinosaal.

Dabe mein Wirtschaftslokal anderweitig ju ver-mieten. Daffeibe eignet fich als größeres Gefchaftelokal jaber Branche u. ift boffeibe fofort ober fpater ju orrmieten, nas 0 5. 3. Anton Deckert. 0 5. 3.

nachmittage 4 Uhr bei ermässigten Preisen

und abenda & Uhr bei gewöhnlichen Preisen. Day Lexter Sonning! Auftreten des gesamten Programms in beiden Vorstellungen Gastspiel des ech en Meringer Hot-Hunne-Theater-Ensemble Aus einem kleinen Garnisönchen

Kin Husdeleben in 10 Bildern von Hektor u. Pudel. Dargestellt von 40 Hunden. Die 60 vierfüssigen Künstler führen das ganze Stück ohne jede menschliche Hille au-Die grösste Sensation des 20. Jahrhunderts

The Saphos, kom. Reck-Pantomime Radfabrer Bleckwenns-Truppe Original- Lola Lieblich, Wiener Repertoir Lola Lieblich, Seubratte

Bizzi Roalith, Verwandlungs-Sonbretts Drocues filo Tableaux, dis neuesten Aufnahmen

= Ernst Perzinas = Zoologisches Potpourr Gross Dressur-Akt, Affen, Katzen, Kaninchen, Arras atc.

The S Allisons, die besten Parterrs-Akrobaten der Welt Sensationell! Sensationell! Unerreicht! - Grosse Sensation!

Brüder Darras, gymnastische Nenheit Original-Schlager Edi Elland, Komiker Passepartouts und Abonnementskarten ungültig-



Panorama Mannheim Nur noch kurze Zeit!

Erstürmung der Spicherer Höhen am 6. August 1870. ens The bigh geofficet? Eintritt 5 0 PL, Kinder 2 Militar 3 0 PL

Sprach-Institut - Gegründet 1895. - 68116 Kurse und Privatunterricht in resnade., Engl., lallen., Span., Russ., Handels-Korresp. in obigen Sprachen. - Deutsch für Ausländer. Referenzen von Hunderten von Schülern u. Eltern-Eintritt jederzeit. Prospekte gratis n. franke. Examenvorbereit. * Nachhilfeunterr. * Debersetz.





Manobeimer Bilderhaus Inh.: With, Ziegler H 7, 81, Jungbuschstr. Von Jetzt bis 20. Dezember

fasi lebens grosse Portraits nem jeder Photographie in kinstlerischer Ansführung für En 8,50 Rahmen dass billiget.

Bit igste Berugaqualle für Bilder for Art, mit u ohne Rahmen Einrahmen von Blidern, Branteringen with, some

turbout une Dine, u Bilderinisten

Zundafft abdierte er die beiden Reste und mustipsigierte die Enntme mit 10. War nun der ber der Leilung durch 9 veröseibende Rest seiner als der andere, so verminderte er das Prodult um den Unterschied der beiden Resse, mor es umgelebet, so addierte er der der beiden Resse, Samme der Reste, Alledonn mustipsigsette er die gestundene Jahli mit 5.

Le Car

Mar bies legte Produit eine 0, fo bieg bie gehachte Zabl ibi, mar es ameifiellig, fo mar es die gehachte Babl; mar es endlich breifiellig, fo unbm er die erste Stelle meg und addiderte fie den verbliebenen Stellen, nun war diefes Ergebnis die gedachte Babl.

Bebachte Babl: 84. Beifpiele:

84: 9 - 9 Steft 3 84:11 - 7 Steft 7

smildon 3 + 7 = 4, 100 - 4 = 96, 98 × 5 = 480, Summa: 10 × 10 = 100. 8 + 4 = 84

Gebachte Bahl: 28,

70 - 10 - 60. 20 + 3 - 23. 105: 9 - 7 Neft 3 105: 11 - 6 3444 0 Unrecidires awifinen 5 +

Enmma $3 \times 10 = 30$. Unterjedird swiften 3 + 0 = 3, 30 + 3 = 33, 33×5 . (5 + 1) = 66.

Rajtanien.

The Relianten feben, solange sie gang flein find, wie grüne winsige Lae. Sind sie aber erst ress der nur halbreif, wie
wunderlichen sind sie der Ruem solch eine Rostante wom Banne
källt, nad dem Ausschland die kraungrüne äusere Ründe gerplagt, so des wirt in das Innere schauen sonnen, die diese,
innen meisgeposserten Schale, die wie ein Alfasstiffen ausschet,
auf werdemt die Frucht rud, nud die Kastante selbs, diese abgetissige fahre, glangende broune Rugel, mit dem garten Steistenmuller! Manchmal stegen auch zues Bestammen in einer Schale,
so dies, das sie sie lachgedericht ind. Und mas für verträßene
Echatiseungen sam nam da finden! Goldberaum und rotheraum,
Impseret und gelbischeraum, den dem unreisen Kastanien gar
nicht zu reden, welche wie gesiechte Kalbaden aussteden. Es gebört gar uicht sein die Eindichungsfraft dag, um fich aus ihnen
eine stähe Erbaune und der Schal find alle da vertreten. Die
größeren Rudsen sam den Echad find alle da vertreten. Die
größeren Rudsen sam den retsen Kalbammessen zierliche
Denselfentschan aus den retsen Kalbammessen zierliche

Großer Rreis, Rleiner Rreis.

Wen mocht auf dem Tild mit Kreide oder soust auf irgend eine Teles einen Areid. In der Mitte biesed Kreises sein man eine Schlinge von Aribskaden, die an einem Stiese deschigut ist, und peran man sie judicht, einen derine bestiese deschigut ist, und peran man sie judicht, einen derine bestieder wacht, und gebeilt, Tarant lägt der, veelder die Schlinge regiert, und gebeilt, Den Jeder der Siebelfanger macht, stamtliche Mittelier, der Gefellschaft, bie eings um dem Tild derum lähm, den zeigefinger in dem gevößen Steise aufsteumert und bestießt nun abwechsteismeise. "Eroßen Reiß aufsteumen und bestießt nun den gewien greiß, oder in den steise mitten, d. d. in die Schlinge auf dem Tilch steist, oder in dem Keinen Kreist, so zieht der Sischer plablich das Nech an, und wenn er dies mit nur einiger Weichielliche macht, d. s. mit einem residen und furzen Auch so der den aben micht abne allgemeines Weicher abzagelen pliegt. Auch fann micht abne allgemeines Weicher abzagelen pliege. Auch seine bestehe seine bestehe Etinge keine Etinge Keine zuschen den bestehen weiter deitege steine Etinge keine bestehe seine des eine des eines etinge seine bestehe seine des eines etinge seine bestehe seine des eines etinge seine des eines etinge et

Zwei Dugend Feagen ohne Antwork

We viel find Götter, fiebes Kind? Wie nemnt man den fräresten Bird? We viel Lage find im Jahre? In vie viel Lopen ward die Wett? Bos int Derjenige, der fällt? Wie viel sind Schäde jum Baare?

Wie viel Gebote haben wir? Bo gob man Deinen Ramen Dit? Wer göblie han die Sterne? Wer bat das Kanadies betochnt? Bo mird die Tagend fiels befohnt? Wer ist den uns nie serne?

Was nacht man nit den faulen Banm? Wo steht von eines Nieldes Saum? Bas macht nan in der Lirche? Bas wird mit und nach unserm Lod? Bem bricht Du immer gern Tein Brnt? Bas nennt man ein Gebirge?

ber Delb Rapoleon? Ich auf ein guter Gohn? Ift's bis gur Sonne? ber Erögle im Bimmelreich? Bo flard der Seld Napoleon? Lie lüber fich auf ein guter Gohn? Bie weit lifts die zur Sonne? Ber ist der Erögle im Simmelreich? ABo find wir einst einender gleich? Ber wohnte in der Tonne?

Ein Trüplein zum Ständlein macht einen Lag. Ein Trüpllein zum Tröpflein ergibt einen Ba Einen Pfennig zum Pfennig mocht wenig Müf Mein Aindlein, tern harren ichon in der Früh

hfüffel führen in iebes Berg, natge, bergige, blante, ber die Schliffel ihr nicht verffert, en: "bis bitt" und "Ich bante." Sheri Sch Sheri bitt Sch Hi, Sie beifer

Sexierbilb.



llegt Bafche aufgespannt, wo mag nur die Bafcherin Beden?

Tufi : 1. Bener; 2. Ruß, Ruß, Ruß, Duß, Saluh, Fuß; 8. Birte, Lofung bes Ratfels in voriger Rummer:

Befung bes Bilberratfele in boriger Rummer:

Bir bie Rebaltion verantworilich Rorl Apfel, Manubeim. Deud ber Dr. D. Danbiden Bruderei, G. m. b. D. Mannbeim Francistaner.

der Stadt Mannheim und Umgebung Margabotton

Mannheim, ben 28. Ohtober.

Mr. 48

1906.

Faust. Chater eberner

ung bon Borgftebe.

(Radbrud verboten.)

Donn fom Derr von Berfenstein zurüch. Doch nur eine leichte Befallung, nicht wolfe. Derre Despens "Doch nur eine leichte Befallung, nicht wolfe. Derre Dottor? Sode mit dem armen von Stade in Stote was dem Anstand gestunden. Est von beställt nicht ein Weiter Wind, davon hat sie es. Meine Befall der Beiter Wie Der Begenstein werden der Steinenung, wenn Du ein Beischen mitsomst zu ein bestächt zu eine Weischen mitsomst zu ein bestächt zu sie den den mitsomst zu ein bereche auch, nicht zu ennöhen. Du ein Armee, wirft Besch bier sonst ein mannen fen.

keyte ein bereitnisse erheben, aber Walbemar Herbach all keyte ein ehnehlt er babei lächelte.

Las bate ich nicht erlauben, im Gegenteil, ich muß dem vie prödigen Fränkein einige Zoge strengfret Beitrude dervordnen, der Hand der Beitrude dervordnen, der Gegenteil, ich muß dem vie bereitster Frankein einige Zoge strengfret Beitrude dervordnen, gelommen. Eine ste als mergen mieder? Bitte, wann, damit ich Ehren den Echilten schler mergen mieder? Bitte, wann, damit ich Ehren mieder. So, is, Order muß dertett werden. Dir die Usche mie Er führe sein schleren. Ich ein sich mieder den ein schleren Beitruden machte und der den Beitre und geste bereiten. Die Er führe sein schleren gebieden machte und der der Beitre und sein schleren sein schleren der der sein beitre sein schleren beitre sein bei der zu den der Reibere geblieden nache mer erfeht mich biete zur Langenbeite zu derdammen.

"Das bachte ich wirtlich, nur Greuel haben Sie hingugesetzt.
Ther ich werde dernoch solglam sein, denn Sie mir dersprecken, den armen Brider in seiner Einsamseit ein wenig Gesellschen, ger untersprecken, "Ka, selbstverkändlich, Selocken, um mich mache Die unter gar keine Geoge, trößlete dern Werkensteln. "Ich werde Ben Bern nicht umstenmen. Schlimmstenfalls bleiben mir hötere noch Jederten in die ilmgegend löbrig. Bitte, derr Tottor, ich dente de Ambig verd nun derrit sein.

Er warf seiner Schwester noch eine Kuthend zu und schole der Parisch dann zur Tür binans?

"Gerr Dottor, jeht anfricktig. Es ist doch nichts schlimmes von mit meiner Schwester? kragter in anderen nicht, mit miener Schwester, nicht nache? Sie meinen nicht, mit eine Steiden der Beieder, nicht nache? Sie meinen nicht, mit stein den Steiden wie zwei gene gett nie sein nicht nicht mit stein komt, mir ist ein Steine von Serzen. Dela ist soult nie sie sein komt, nie sie den seinen und serzen. Dela ist soult nie sie sein der zwei zwei Areiten zu-

sammen seit die Eltern und andern Geschwister und farben. Gie tonnen fich das gewiß denken, nicht wahr? Golch ein treuch, fluges Mädel fann einem alles ersehen, Freunde, Weis und Linder. Ja, mir ist Hela Schwester, Mutter, Hansfrau, Lachter und guter Kamerad – alles in einer Berson."

Seine ladjende Angen waren ernft geworden. Er nechte mobl baran benten, weil eines Teges ein Scheiben fein würde, Dann jagen die beiben Herren finder den niedergelaffenen, weit roten Santvorhängen vor dem Ranchtlich und tranfen farten, duftenden Ernf.

"Feine Mark, was?" fragte ber Baron mit dem Stoly bestig bestig Sausherrn, der seinem Gost eines ansgezeichnetes zu bieten der nach in ge eines dung ein Beidenman im Sause haben. Sind Ese indege ist seine gute Büdse ung ein Berharn, ich fann Shuen sont gerek eine gute Büdse zu Berführung keilen. Meine Shuen sont gerek ich seine gute Büdse zu Berführung keilen. Meine Schiefter und ich, kondere er dann veiter, "kind in diesen Saure schon früher als sont thereter gelommen. Es ereignet sch nandmal alleriet, wurdu man nicht gerechnet hat. Aber denten Sie, daß Helber die vielen verlorenen Feste und derengteisten bedauert sat? Ich wollte nich gehen und sie ging mit als getreuer Bemerad. Im, im Suten und im Bussen, er sog tiestlinnig en keiner Bigarre. "Doch de ich michts näheres berratten dorft, ohne undestet zu sein, will ich Sie Dann sprachen fie allerlei und merekem faum wie die Zeit verliog. Serr den Zerdenstein war ein den gebildeter Mann, der
liog. Serr den Zerdenstein war ein den gebildeter Mann, der
liog. Serr den Zerdenstein war ein den gebildeter Mann, der
Gescholt schwächte. Er wußte anwegend zu ergöben und tummer
trat seine Liedenstaultägleit dabet megend zu den Kordenstund.
Das machte sein Erghander so anziedend. Roch mie seit Derhand,
in Reideren genigflig mar, bate er fich se wohl besunden. Dieses
von den den mit dem entgegenfommenden Lausbert, war boch
ethas gang anderes, wie seine eigene Webnung mit den distigen
Tapeten und den seis nen Leine eigene Webnung mit den distigen
Lapeten und den seis zehen Ansiele denschte, aus den gehöfteten
Echabsteube unterging in den grunen, wallenden Echieter der
Lebenstreube unterging in den grunen, wallenden Echieter der

Balbemar Hetboch hatte seine empfindische Seele von seinem der Baten. Abstend bette seine empfindische Seele von seinem der Baten, der Seine Seele von seinem der verig politigen hirde ibe diemet sind Seele Baten der Art hat der hie wie Erenden erhob, plummten den für ihn die Erendene und Sernheine des himmliches von seinem Benfrer Belissen und Sernheimen die Angen öffneten der feinem Benfrer Belissen und Sernheimen die Angen öffneten der keine ben Padverfallenen Highen im Dem Eren einger ben gemmet, mit der Somienselele die Wannder Edens auf. Sein einziger Sohn ader mar sein alles. Ihm banchte er seine Begestertung ist Arche und Schäuse ein, ihn führe er, als er noch sonn ein gempet ist Berfärdnung er gen gange er ger koch ande sein ganger ist Beginne ein ganger.

MARCHIVUM

Wiene und seinden Jinden. Schibe binterließ er seiner Kiden und seinen Kinder seine seines Bilduis lebte ih als Getigtum in seines Sohnes Brust und dewahrte ihn als Eachsman vor manchen. Tottor Jerboch wurde warm unter Jeren von Bertensteit Gerand und erwährte vieles and seinem früheren Leben, seiner Studentenzeit wad allem wovon der Mann dem Manne gegenüber spricht. Auch er hatte an sundseiten. Bild und sirrmisch woren der beite der sundseiten. Bild und sirrmisch worten der Sonze des sich floss, als er von seinem Sage pedrandet, aber sein Wanden, spricht, als er von seinem Sage prechen durfte maken, sprinten, hotte er nach lurgen Tanmel siegeschen seines Basien, sonzen nur Erinten, sotte er nach lurgen Tanmel siegeschen seines Basien, sprinten, sotte er nach lurgen Tanmel siegeschen seines Basiene, sprinten, sotte er nach lurgen Tanmel siegeschen seines der Basiene, sprinten, sprinten, siedeln, se waren nur Erinden sie Kasiene, sprinten, sprinten, sonzen nur Erinder sie kasienen Sauselser er neuversängt eine

berborgung. Go lernte Dr. Walbemur Berbach Bela bon Berfenftein lennen, Diefe fpate Abenbitunbe war ber Beginn einer Reibe

kenger Tage.
Anfangs tam er, da fie nach seiner Berordnung das Bett bettem muste und fragte nach ihrem Ergeben, Usche, die Alle getteme sat, Ge fab sie en langen, brounen Jöpsen, die sie Lie Ste weißen von bem weißen Batist ihres Nachtgewandes und ihret ersten bei ben ben bem bem bei ben die bei ihret ersten ben diglich liedlicher, reigender. Dann amering sie ihn, auf demleiden Divon rubend wie bei ihret ersten ich Begegnung wieder in dem lichtbieuen, faltigen Aleide. Jeht darfie er neben ihr sien und mit ihr plaudern. Er merlie be nicht, die geden Tag etwas länger blied und ihre Wechfel. all wieden immer mehr die Notur einer Aussprache zwischen gwei al.

Breunden on Bar do Men ließ Benn b wehr im Sidle bie and, wie bie

Ministration of the Column of

al. zang lische, dache Dr. Herbach darum, wie er es in Stwiffen berantworten fanne, immer anch im Jagde Must die erichetnen, wo niemund mehr seiner Hilfe de. der dann lächeste er. danne ihm hela für Kinen Mat ein Honorar andieten, die andern gleichgistigen Menischen, die er behanden die andern gleichgistigen Menischen, die er behanden die andern gleichgistigen Areiher lönnen, wo er Arot die dan ihr bagebriet is den ihr bagebriet in des ihnen gestel, dela gewischen, darum war sein der findelt war gleichfam die erreichen, darum war sein Arreibigkeit war gleichfam die einer stradiender Frendschen. Die Rechtweiter die nicht win nicht wieder. Im "Ortinen Hun nicht wieder. Im "Ortinen Hun eine kan gruße Lod gewonnen debe. Er sache

iste denn immer gleich Gelb mit im Spiele sein, wenn im Herz weitwerden fille in Seligkeit. Sedulucht und Musike als dem temmer der is oft verderbendringende, un. Memmon sein, der eine Bruft von ichwerem Alb, ein Keben aus derüdenden Kanden zu defreier berufen war! die guten, Augen Borte, die er mit Beis wechkete, all des thin bod

tiek Berfieden ihrechein, des Einzeßen in sein Selfft, das er dei ihr sand, nar des mehr weder, nunsendach mehr als Killianun, all ein Konigreichs Hela war sehr Ang. Sie hatte nies greichen und scharf besbeichte. Ebrmal, als er sed über ihren tiesen Einbild in die soziale Logi

wunderte und erstweise fragte:
"Boder wisses Sie das?" Das stelfe gnädige Fröulein wellte längst nicht webe über keine Lippen, sogte fie, ihn voll mit thech wundervollen Augen andlissend:

Sonnte sied, einer Liebe seiner Ehrenhaltscheit mistrauen, ist sonnte sie ihm, kiner Liebe seiner International und der ihm Matha ein — Marthal ich mals erlösden!

Und erlösden!

Und erlösden seinem Mert den Parthal Sie hatte seinem Nert den gangen seligen Tage hindurch, die Sie hatte ihm kerngestanden, die gangen seligen Tage hindurch, die Wille des immer derbaumt war, seine Seele in Aufruhr zu siede seinem Mert den Aufruhr zu seinem Abaal seinem Mert der den West der in der Kummernden. Am sieden der Sameter, wur ten pfissisch die Gegenwart die einem plässischen Sameter, wur ten pfissisch die Gegenwart die einem plässischen Sameter, wie der Sameter, welcher in ihr Necht. Er sieh Sekas Samd, wie einem plässischen seine die seinem plässischen seine des Mädelen, welches sein Juridziehen misser seinem plässischen des Mädelen, welches sein Juridziehen misser seinem nicht zu Ienen gehören, welche die Läge der Wahrheit war leben, nur well erstenen gehören, welche die Läge der Wahrheit war understäden geben dernen dehören, wieß Anglie erfallt, mehn weines, die erstödischen gekerne dode, das mich Anglie erfallt, mehn weines, der erstödischen gekerne dode, das mich Anglie erfallt, mehn weines, der erstödische Geben semand derbete der Gebeter seine gehören dernist, niehn Gestieber seine erstödischen gehore seinen dernist, niehn Gestieber sein zu erstödische der seinen dernist der seinen gehoren dernist, mehn weines, derffödisch der keines dernist der der der seine gehoren dernist, mehn gehore seine erstödischen dernist der seine gehoren dernist der seine gehoren dernist der seine gehoren dernist der seine gehoren der seine gehoren dernist der seine gehoren der seine gehoren dernist der seine gehoren der seine der seine gehoren der seine gehoren der seine gehoren der seine g

woulden Danden und beidet er ihr Dandscen bedend stodicen keinen beiden Danden und beider er ihr dandschen wieder an Mund und dang. — geng! Aber er kinnen Sie fich nicht dese misperfieden mich gang. — geng! Aber kinnen Sie fich nicht dereiten, das es Manner gibt, welche gefehr daden und dad denfen, das es Manner gibt, welche gefehr beide non meinem Peden, mod ich nie vor Ihnen einem Menkien verles des non meinem Peden, mod ich nie vor Ihnen einem Menkien verles der nachte hoke, achten Sie mich iorden nicht nicht P. Er welche wieden biede est, wie eine Offenbarum, das er im läche des Micha über die Gamelle trat und und delas Beien fieble dat. Sie muste die gelieben Angene beiten, von ihn ab und dien Abeide des ben leinen gedangen delten, von ihn ab und bem alten Abeide von ben leinen gedangen delten, von ihn ab und bille fich in kinen andereich aus der erhod liches Begebe da fronze, und er erhod fich, ging hinaus und billte fich in kinen andereich in kinen andereich gebarten.

Eine arme Fran and Mehberg dat um Arbeit ober Effen, be fram die treue Schaffmerin zu fragen, ob sie von Braten und Gemüse mittellen bärke.
Aber, lischaschen, netürlich — das meist Du doch klist, Mis mur, gib —" und neck gurüchelebnt in übren niederen Sessel blieb Dela, die Dande über dem Haubt verschend, liegen und warteke, das er noch einmet nussehen sollte.
Eine gitternde Furuft von ihr, für, füß und ademzandend gu-

gleich. Wesholb wurde fie micht libl ober belig, wicht in seine Schrausen jurid, wenn er ürre

c Baube erfafte und

CIR Rinderwelt

会社

zwei Kiesen.

Bon S. Mühr.

"Nein, nein! Ich tarm es nicht; e Dünschen ous. — "Bas ik unmöglich?" fragte bie D "Ach Mama, diese Reckenaufgaben! nein! Ich tann es nicht; es d unmöglicht" rief

"Ach, Mama, diese Rechenanigaben! In der Schule haben wie gerechnet und gerechnet und jest bringe ich nichts zuwege! Wie langweilig sit doch das Lernen!"
"Wein liebes Kind, Du bist von einem Riesen überfallen worden, der Dich zu seinem Staven gemacht bat!"
"Abas willst Du damit sagen, Mama?" sagte Hänschen, kessen Kinsten Bertagen. "Riesen" ift unmöglich?" fragte bie Datter,

erregt tvorden war.

"Ber boje Riefe heißt: "Ich kann nicht," umd wenn Du Dich immer von ihm bederrichen läßt, wied er Die alles Guth und Schöne Deines Lebens nehmen. Ichesmal, wenn Du ihm gehorcht hait, wird er lich um fo härker und kyrannischer zeigen, lies er Dich schlichtich vollständig in feiner Wacht hat.

"Aber, Manna, ich sehe diese Ungsheuer ja nicht."
"Rein, ebensowenig wie Du Deine Seele, deren Freunde und Feinde sehen kannit."

"Bolithes sind die Freunde meiner Seele!" Dach im diesem Augenblide denke, neunt sich "Ich will" Dach was dieser will, kann er!"

danke, daß ein Riefe um seine Seele herumginge, um se zu bestagen, war neu für ihn, und da es ihm nicht an Einbildungs-kraft sehtle, so war das Bild, welches er sich watte, nicht sege

angenebni. Nachdem er ein Weilchen nachgedacht hatte, fuhr er fort: Mann, ich möchte diesen bösen Riesen recht weit den mir haden: wenn er mich aber zusällig einmal angreist, was kann ich dann inn?"

Dann rufe nur den guten Riesen Is will" zu Hise, der sänter ist als der köse. Der gute hat nur die Besonderhert, das er sänter ist als der köse. Der gute hat nur die Besonderhert, den er sänter ist auch ohne Aufsorderung einstellt.

"Das ist nicht rechtt" sogte Hähelnd der Besond ohne Aufsorderung einstellt.

"Reinst Bul?" antwortete lächelnd die Wutter. "Benn mun der "Ich will" der Nettere sich nicht wieder erdreisten, zu erschienen." Hänschen zeigte eine auchstossen Augend den des sieher Russen keigte eine auchstossen fich dort, dem "Ich sond sieher Besonden und nahm sich dort, dem "Ich sond sieher Besonden und nahm sich dort, dem "Ich sond siehe Besonden und nahm sich der "Ich will" zu tun söhig sei Er wurde von allen Geiten versucht winsichten ihn als Spiel-Bringe Freunde von seiner Winsichten ihn als Spiel-Bringe Freunde von seiner Bestonstell und winsichte, das Jans mit hinter demielben hersause und Kore Briter.

Dans rieft: "Ich wähl 356 will!" und arbeitete mit mehr Wisser

Bald mar die Arbeit ohne Fehler vollendet. Seine Mutter sehr zufrieden damit, und Hunschen merkte, daß er den n Sieg über den Riesen "Ich kann nicht" dabon-

Bom Shautmidian, bem Buterbahn.

Aengistich von der Tenne — kommt die gute Gluchenne dum jungen Better "Schaufmichan", dem eitlen Serrn erhabn: "Ach, dert' mich, guter Better — und werdet und fer und Ketter — aus der grimmigen Rot, die vom Juchse, bösen "Leuchterat" — mir und meinen armen Kichlein Sort hinter der Gortenmouer - 1 en und Schauer - liegt Leichtere mir and meinen dem eitlen Herrn
— und werdet unst.
Not, die tom Fuchse,
nen armen Kichlein
— mit Schreden sah
rerot", des Hähner-

> volles ärgster Feind, auf der Lauer: ach, bester Better, wie kommen in Tribsal und Krauer! Denn ich gewähre unter dem Lor das größe Loch, das gestern abends noch, das Brunnenwasser zu leiten zum Graben, unseres Hoses Anschte es meinen armen Lod, das gestern abends noch, das en jum Graden, unseres Hoses Anachte deste "Leuchterot" das Loch erspähen, en Küchlein entsehlich gehen, D'rum, wollt mit behissisch sein — mut eine und zu Kut und zum Heile — das

(Rachbrid Umilider Areifel verhaben.)

liechier Betite bot wit, und ausgemein des in fleine Betite doch wit, und at Sug und aum Heit leine Betite doch wit, und at Sug und aum Heit doch wit.

Die erfliche Doch anderren in Eile.

Die richt doch ich ein Entwick hoch ich auf — und sogte vornehm aus Aufgeschuned deut ist, Reitle Beite, est und untered Augen, eich doch, ich bin im Sonntagsfleid, und neu prount mein die Gibt doch, ich bin im Sonntagsfleid, und neu prount mein deut ich wie der ich bie eich ich eine Ruter, Ednut ich nich beldmutgen. Das Gebe nicht freumen, dem die Gelie kommen. Bie fechalt wir underlich einen Ruter, Ed und untered Heite Gere dehte behäufig — So spricht freumen, dem des ich ich die eine Ruter, Ed und unteres Habel wir der höch die den und ich gelie kommen. Bie fechalt und beite mit hie feine Beite prächtigt — und des Angel ich fin des Angel Auf — mit dem Gehneif eine Enur. "Heilf" ruft er plöplich, des fit jo ergöglich und beiten den Siefe – scheide Prieder Und des Gehaus unteren Lei die Eine – ist des Fechalts nüber fleine Enur. "Beilf" ruft er plöplich, des fit jo ergöglich wurden gem wirternd der die be recht Brieder Und des Gehaus unteren Lei des Beged Baur — mit dem Gehneif eine Entwerd der den der hie Beite wirderen Leut und des Fechalts mit fleieren Leut und des Fechus er flichen des Gehaus ein flichen mur ihr der hie Brieder den der Fechalts er flohn die Schnung mit schelle, tuth die Fechalt Lengtham flich weiter — unterm Zor und actan! Doch flied, and die Schnung unt feller und der hie Gemany gelpretiet, der Guter Alligele alle.

Die Gemany gelpretiet, der Fuchs en Bilgele alle, den Brieder den Brieder den Brieder den Brieder der Briede ein Brieder der Briede auch des Beite er flieder den Brieder der Briede ein Brieder der Briede auch bei Brieder den Brieder der Brieder den Brieder der Briede ein Brieder auch bei Brieder den Brieder der Briede der Briede ein Brieder auch der Briede auch der Briede ein Brieder auch er bei Briede der Briede der Briede eine Brieder auch der Brieder der Briede der Briede der Briede ein B Diefem Gedichte! Roch ein Buden, ein schrecher Schrei,

nun ift's vorbet — mit bem arn The state mit dem armen Buterhahn, is ist die traurige Geschichte ein dumpfes Röchein,



eine gweiftellige Babl gn erraten. Das Sungfild.

Dente Die eine sweithellige Babil Teile fie burch I und fage mit, welcher Reft bleibt. Teile sie mun burch 11 und fage mit ebenfalls den Rest!" So brach mein Freund zu uitz, und richtig, er nonnte mit jedesmal die Zahl, welche ich mit gedacht batte. Wie er das sertig brachte? Run, das sann ich Dir sagen; dem er hat mit s auf meine Bitte auch verraten.

Gegend nicht, in der mein Geschäftsfreund wohnt, Es mag bert sehr ausmit ein. Wilteden Sie so liebenswürdig sein und mir die derhaufend Franks, die ich noch det mir habe, in Jurc Losse dernachem. Sie bleiben ja in Bestüllschift meiner Fran. de sann Ihren nichts passferen! Und durchgehen kömen Sie mir auch nicht," sogte er noch lachend, "meine Frau muß aus

"das babe gewiß, febr gerne," lagte Monfleur Rambouillet. "das babe ich mir freilich nicht von Karis vorgestellt. Ich glaubte, bier wird einem nur das Geld weggenommen, und ich bekomme noch decktausend dazu, mit denen ich durchgeben könnte."

Lann nahm er, es toar ja außer thnen beiden niemand im gimmer, den Benkel heraus, entnahm demfelben die itaiste, und legle in diese die dreitausend Mark, die ihm Maftgimmer, Reieftofd

ehen Sie. fagte er dagu, "in diese Seite ftede ich

meins und dort lommen Sie hinein!" Dann frithfte er die Rafche zu und wollte fie wegsteden. Eine biiblide Rafche!" fagte Mercher, "und ein eigen-

Romhouillet zeigte seinem Freunde noch einmal den Ber-lassus, Rerrier griff dann nach der Losche, dabei aber siel die Kosseelesse um, und von deren Inhalt ergoß sich etwas auf die Beinsteider Rambouillers, so daß dieser aussprang und sich reinigte, wobei Mercher ihn balf, nachdem er die Lasse auf

teinigte, wobei Mercier ihm half, nachdem er die Kasche auf bei Krich geworsen batte.

Wercier entschildigte sich über seine Ungeschichtscher was dann aber rief er aus: "Wer steden Sie um Gotteswillen die track. "Ang." sagte Kambenillet, "da seinem Sie mich schlecht. "da bei ein großer Sicherheitssommissenwisse

Dann verabschiebeten sich beide, Mercier ließ seine Fren griffen und ihr viel Bergnigen wünschen, neckte noch Serrn Kombouillet, er möge nicht zu galant sein, damit er seine Antoineite nur nicht berwöhne. Dann eilte er dabon. Rambouillet wartete auf Madame Mercier ingwischen, Er wartete eine balbe Stunde; er wartete eine Stunde. Dann fürechtete er, nicht mehr viel mit Radame Mercier besichtigen

gu komen und er wurde ungeduldig.
Endlich rief er den Rellner berbei: "Gehen Ste dech einmal oben nach dem Limmer der Alabame Mercier, ich lasse mich derleiben empfehlen und fragen, ab sie bald kame?
"Madame Mercler, mein Herr. sit bereits zeute früh abgereili

"Jonnobl. Maddame Mercier ist heute frith abgereift. Auch beglichen Mercier wollte fartreifen und hatte bereits die Rechnung beglichen, als es ihm einfiel, nach von Ihnen Abschied nehmen menten." Spie?" gu wollen.

"Aber, er hat mir ja eben hier dor einer Stunde drei-tanfend Frants zur Ausbewahrung gegeben, die ich ihm heute mittog mit seiner Frau abliefern sollte. Der Kellner machte ein erstanntes Gestcht. "Ich meine Geren Mercier, den Achnen freundlichen

3ch meine Berrn Mercler, den mit der Keinen brünetten Bame. 3ch meine denfelben, mein Gerr! Serra

Rambanillet fühlte pläylich ein Zittern im allen seinen Eliebern. Er lief in die Ecte des Gostzimmers, halte den Ben. tel, den er unter der Weise trug, derbor, riß die Brieftasche ber auss. öffnete den originellen Berickluß und zog — ein Zeiaus, öffnete den originellen tungsbigtt aus der Brieftofche

Nelder vom Kaffee reinigte. Die Brieftasche halte er sich bermutlich morgens besorgt, nochdem er am Abend gubor sich diese gewar betrachtet halte. thm Kar, doß Herr Murcier, ein geschielter Gaumer, seine Brief-tasche mit einer gleichen bertausch hatte, als er fich die Bein-Er glaubte fich wie verzaubert. Biel fodber dann erft ward

Buderfifd.

fehlen.

coupering on a cath und "Langs Babither Gefchiffsteienber in Bestein acht und "Langeng erfcheinenbe, für Beamte ist 1907" gu. Stefes im 30. Jahrgang erfcheinenbe, für Beamte ist moch wie für Anatheute. Georeteerfeichende und Heinabe gleich praftige Laigerbuch ist ellen beuen, die est feit Jahren benügen, unentbehrlich geworden. beingt es dech neben dem gemößnichen Praken, underfehrlich eine Achten über Goge und Leigere dem eine frahen und Arbeite und Leigere dem eine nehmer und Ausgebendellen und Rottschandellen, im übersichtlichen Bereich nehmen der Gemeinen Bereichen und Bestigen dem Gemeinen der Gemeinen, Schülen. Spatze und Bestigen Bereichen und Bestigen geweiten erfolgen den Gemeinbedechte und Bestigen geweiten gebunden, mit einer euten Schülen. Bet. der bestigen Jahren und Gemeinen der Beitenbers ein fest niedelichen der Benden und bereichten mit einer euten Schülen zur der der der Beiter gere enten Beiterberger, wer bei der Beiter Bereichten in der Beiter Bereichten der Beiter Beiter Bereichten der Beiter Beiter Bereichten der Beiter Bereichten fin der Beiter feite des Beitenbers eines Beiterbeften ger 150. mit Edirer euten Beiterbeften ger 150. Mit beite Beiterbergen beite Beiterbergen der Beiter Beiterbergen fein der Beiter Beiter Beiter Beiterbergen ger 150. Mit beiterbergen beite Beiterbergen der Beiter Beiterbergen fein ber Beiterbergen beite Beiterbergen der Beiter Beiter Beiterbergen der Beiter Beiterbergen fein ber Beiterbergen bei Beiterbergen der Beiter Beiterbergen gegen der Beiter Beiterbergen gegen der Beiterbergen gegen der Beiter Beiterbergen gegen gebergen gegen g

unde [does in 15 for de foute feute |

Meden hindurch vergebeld suchen. Schihe hinterließ er feiner i tiefe Berfteinen überfeits bas Einsefem in fein Gestiff bas

See formaufdensen inoget, so undeschoeiblich und souderbar, wie heute wer wer werden eine beschieder fich des wischen vor ihre. Dern ihre Buiste schieder, ihre Benigen brannten und dennech erschate sie ihn. Bie sindstehe Benigen brannten und dennech erschate sie ihn. Bie eine Rüdlehe. Besign nor nur mit ihr, der sieden sie ihn. Bie eine Erichand nicht den spren Ge-führen dezen, garnichte. Bie eine Erichand nicht den über Ge-führen dezen, garnichte. Bie eine Erichand nicht den über Ge-führen der ihr einen Bild ge-Bienrie in sein Berich ger den Bante Leine Tarperliche Prantskit mehr seinen Bild ge-Bienrie in seine Biede geren bei den bei der schaftlich seine Biede der führen Berich geren bei der schaftlich seine Biede der führen Gerfallich bei bas ihm sehr er fahr Gerband dem Biede der stäte ihm teilnehmend, ob er bis Erant sein den sein sehr eine beite. Er schnieg ihm teilnehmend, ob er bis

Bie batte er fagen lönnen: Deine Geele bergeftit fich noch Giner, bie mein Glud in ibren Sanben balt und zwischen und beiben fiebt ein 2Bort, als unibersteigliche Schelbemand, ein Bort, bas ich einlöfen muß.

gl Bir 3ch babe es freiwillig gegeben, ohne Bwang!

Marthas Schreiben lagen unervösses auf seinem Tisch, Er, wußte in längst, was darin stand. Und dann —, wenn sie wieder waßte in längst, was darin stand. Und dann —, wenn sie wieder was aus Skachtel, als er wieder rubeles burn Schaten unringt, un ben aus allen Winteln hervortrogen und hinter ihm benten wuringt, un bie aus allen Winteln hervortrogen und hinter ihm berschlichen, pie er einem seinen Erlen Enschlichen. Er wollte zu Belagen geben.
Er wollte zu Bela geben. Er wollte ihr alles gie beichten. Eie sollte entscheben.

Es mar bie jauchgenbe, freubige Boffnung in ibm: Gie macht Dich frei! Gie erlöft Dich!

Als er in dem Jogdichlis erschien, wer derr den Bertenplein joeden in den Bald gegangen. In seine Gebiet war geplein joeden in den Bald gegangen. In seinem Gebiet war geplister worden, das muste er untersuchen.
"C., Derr Lottor, wenn Sie doch gesonmen wären, um
mir zu gestatten, auszugehen. Ich wollte meinen Bridder begletten, ich din ja längst gesund, doch er litt et nicht, hagte Desa
gatten, ich din ja längst gesund, doch er litt et nicht, hagte Desa
gatten, ich din ja längst gesund, doch er litt et nicht, hagte Desa
gatten, ich din ja längst gesund, doch er litt et nicht, nicht einer Begrüßung. Sie sogie nicht, ibn angeschen, er mußte emachte, in ihren Angen lesen, die für machte und gewocht datte, in ihren Angen lesen.

"Dela' und fie fragen nicht einmal, wo ich gewesen bin, wesbalb ich Sie gemieben habe?" fragte der ber Mann mit keidenschaftlicher, verlichteiterter Stimme, fich thet zu für herbenergend, "Daben ben scheinbar Abtrilnnigen vielleicht garnicht verwanft, vielleicht schon – vergesten."

"Bergessen?" wiederholte fie und bildte ihm num doch in das bleiche, mide Gesich. Es log soviel Bed und Rumme Anlloge in ihren Augen, daß es ihn tief ins her hinter traf. Dann sehte fie leise hingu:
"Ich dergesse schoer — manches niel"

Er lag dor ihr auf den Anieen, seine Arme umstingen ihren a Leis und beschnörend, pordend bingen seine Blide an ihren dischen Anstein Anstein

"Dela, Du bift so falt? Bast Du mis nicht sieb, wie ich sich Dich?" slästerte Derbach beiß. — "sog nur ein Bort und ich gebel Besofe mich doch gurieß in die Hinsternis, and der ich kommel der sich noch wull ich deren auch vom Eliad und seinem dernu- konden und betra nuch vom Eliad and seinem dernu- konden und beschlich gewesen als Arbeit und wieder Arbeit und bezweischen die kalte, freuhloss Plicht, die die Seele erfrieren unde. Da sah ich Dich und muche Sich sieder erfrieren macht. Da sah ich Dich und muche Sich sieder erfrieren macht. Da sah ich Dich mich edse Cigenschaften serne ich erfr nacher kenn Deine gute ber Gigenschaften serne ich erfr nacher gab. Es ist Bee- se meisenden dem mit, das se der geschaft mehr gab. Es ist Bee- sieder wo Du Deine dand über armie, därgerische Argi Dir doch seue, dangt uner Bürsten.

eein ernftes, jeht gleichfam lenchtendes Antlit mar ihr in nache, feine Angen baten wehr nuch als jein Mund, wab des ist Glündsgefällt ihrer Bruft ließ fich nicht mehr frillmechen. Germann, Lich sant jein hen ihren nieder und nieder, dann pischen ist, janke fie leife und losend, fein geliebtes daupt unsongend -- "habe Geduld, mein Leben, mein Alles, ich muß erst lernen, dass er Annen blied unter ihren Worten und ihren Beder fielungen erbebend dar Wonne und Jane Beder fielungen erbebend dar Wonne und Janen bie bei bei fiele unter ihren Worten und ihren Beder felfungen erbebend dar Wonne und Janener augleich, fuhr be be

innig sort:
"Du barfft ben Kopf hochtragen bor allen, glande mir, Bus biger dentt wer ich und will nur nein Glück." (Bortfetang folgt.)

für unsere frauen.

Raddrud serboles. Modeplauderei bon De eta b. Dallgow.

The parties of the parties and property factors.

The parties of the parties and parties of the parties of the

wind- und Weitermanel für den töglichen Bedarf wählt. Ans den gleichen Geweben dat man auch Mitzere und ebenho lange Sachaletots mit leicht geschweistem Rückenteil, durch den sie sachaletots wit leicht geschweistem Rückenteil, durch den sie seine Sacho früherer Jahre ausgeschnen; der Aermel zeigt gavöhnlich die bescheidene Kensen-

olinge es das Wetter iegend gestattet gibt die elegante dem "Sosition" den Vorzug vor dem Wintermantel läßt sen Jase usig dei den loseren Formen durch warme enlage zwischen Sostsaff und Fulter, ja durch wattierd den allem durch Volgfutter so warm als nur irgend waswert gestalten. Sehr begehrt für Frauen sit das unt mit übereinstimmenden, hald- oder dreiviertellangem gefinitet ift, juglic als Abendmantel Berwendung wenn ar mit begreemen umfangreichen Blufen-

farbenem End und gleicher Taille, welche ein tiefer Latein fat aus Sribe sowie Anfichage und hober Faltengürtel aus libereinfilmunendem Sammet aufwies, den fast 3/4 langen Sacdillin falien twie ju einem Bolantrod aus amethyft-

7—11teilige, bis zum Boben reichende Bosnenröck, die oben ebenfalls sich der Figur auschmiegend, bereits unterhalb der Hiften leise beginnende, unten tief- und reichfallende Litten-

Bur Berboussansussy gerenden oder genau passenschafte Garbenton oder eine Weste aus Sannnet, Tuch, Wolkentosse daur Kique; die drei ersteren Stosse fonnen, zu besteren oder Kique; die drei ersteren Stosse des Rodes. fleid Abb. 8, wurde teggelin, dunkelorange und weinert ge-streifter seiner Wolfenstoff gewählt; schwarze Wolfentresse und Goldknöpse dienen zur Ausstattung; Oberhemdblufe aus tee-gringem Louisine-Taffet mit Leinenkragen und schwarzer

Alls Stoffe zu den Kostimen sind neben Sammet und Bek-bet. Tuch, Christ und Kammgarn an erster Stelle zu nennen. Sie alle erscheinen sowohl einsarbig als auch meliert, sarrierd und gestreist. Karreaux und Streisen bewegen sich zum Teil in hervortagend seinen und abarten Farbenstellungen. Die trot der Bereinigung verschiedener Tone diestret und aparat



Parifer Modell; siir unser Klima bevorzugt Aermel Ban oben dis inten gleichmößig vers begrenzten die Borderfelle, ein Sam-und Sresse aus lifa Kunstleide vervollsfün-tlung. Edenso serligt man die Kostiline. und weiterem Sadpaletot. s begrenzten die Aunftseten die Edenfo sextiget man den Idenforsettiget man den Idenforsettiget neuen geschien Rinten ge-ef mit weiten Sammetbundpliffierten Spigen ver

Meinen Haldaublantt begrenzt ein Reverskragen, dach fieht nan vereinzelt auch wieder den sestigkließenden Siehkragen. Bieweisen abnan überbereiteste sie Allenaus Welteneiteige der Erinau Siehkragen das oder für beigen den Vordereitsbern vorstehende anderefortige Behapureiten, welche wie Westentelle wirken. Die Röcke zu diesen Lädchen find entweder fuhfreie, oben gang anstiegende, von Aute abwärtel weit ausfallende Faltenröck oder Reudett der Saison bilden die gang furzen der ebenso kurza, halbanickließende Paletot, din Abb. 3 darftellt. Die Sackform ist im it. 3 serftellt. Die Sactorin in wer ft. deh fie fast ebenfo anliegt wie die ermel zeigt ebenfolls Kentenform, den

geringer Entfernung verschanturen, daneben ireten die großen ledhaften Schotten. Einfardige Stoffe siede fragen ledhaften Schotten. Einfardige Stoffe siede inan mit possenden Streigen und Karreaurgeweben gerniert und umgekehrt bei kepteren das Uni zu Mendenbesag und Ausschlägen verwendet. Zu Tuch wied Sammet und Taffet und Auch gewährt. Lesessen in übereinstlimmendem Farbenton und in Schwarz sind, pub aus Abb. 3 ersichtlich, auch bier vielbegehrt.

Alfs die Isanptstäcklichsten Modefanden treten, wie dei den Silten: Man, Grin, Weinret und Lifa'in die vorderste Reihe.
Plan ist nicht ause in Marine-, sondern auch in dem Königste das genannten leuchtenden Ton vordanden. Grin sowoll in gelklichen wie bläuslichen Schattierungen: beide Tone verdinden in sich in dem verichedenen Alsstierungen: beide Tone verdinden in sie in verschiedenen Gewelen als Grundstoff und Garnitaus zusen Rianten degenet, welche bereits ins Gran oder Life biniberspielen, und Lifa in den "Ansethyit" genanuten Tonen, die dem schonen und Valla in den "Ansethyit" genanuten Tonen, die dem schonen nichtlichendienden Stein über Vamen vordanten

Der Bolere and Alfifch oder Reig bietet für die erften

miláte Saldioutadie ein Schlingenmußer i kişen fic vom Halsansfchrist abroicus al Schliche Parzelfankaöpfe mit Gelbeiniag Sammet aber Tuchstreisen verwendet. Ichl, Porzellan oder Schildhatt mit einlagen vollenden die Ausstationg. Eiserzierung ergeben auf Kanswas gestilch weißigold oder auch in durten Farben gehalt h nur in fehr beicheitenen Maße am Krage schnitt und Nermelauffallag angebracht werden.

Her schlaue Provinziale.

Gine Gaunergrididte wan # ibert Grid.

er Beivohner einer fil

eine Berging detrifes Bernzseit gegen Or malite auf feiner But fein in Baris. Ale bon feinem Blanc

male s wortet, und ein anderet hatte gelagt: "Schntaulend Frants ind keine kleinigkeit, da wird er gewill nach die Hille beimeberingen." Dann batte fich Higgs Nandsonillet auf die Rahn pieht und von nach Paris gedampit.

fest und von num dem gemige Fader das Coupee in Kationen vor Varis bestiegen Coupees Paar das Coupee in selfiem Rambanillet Alah genommen hatte. Bald voor mit dem Kärsten Kannamillet Alah genommen hatte. Goupeegenossen ein Forder von Goupeegenossen ein Goupeegen ein das Phasier ber

Merrier bief ber sondere & Namen seiner Frau n saft mit denselbem die gesast: Ich bin willet, und all er cobingiale, ber die

dit einem jo gleichgesimiten Manne Switzdigfolten angriehen, das mar

Altrachan, welche das Haubtmaterial stellen, wiederum sgröige Westenetnsche bei Exessen. Der Tressendigt ist oft ein liberreicher. Fingerbreite, schän gemusterte ichwarze Tressen das Pelgiverk seines lings der Ausgentänder laufend, das Pelgiverk seinst, weie ein Pecheenmerk wirkende oder einsarbige und bestickte Tresse unslaßt Kragen- und Armeltrand. In abniticher Weise werden auch mit Lite. Mottsche einschen der Tressenden kragen verschene kinnale Motre. Stathl, Porzellan oder Schildpatt mitt Godden knödige in und Interessen der Tressendet. Schöne Knödige in und Interessen der Tressendet. kalten Tage eine sehr beliebte warme Hulle. Die Fabrikanten | natürlich ein Bergnügen. Sie kehrten gemeinsam in einem Bemüten sich, ihn möglichst reich und geschmackvoll auszultatten. Hotel ein, das Herrier empfohlen war und sahen sich geschenkwürdigkeiten von gesch gekönkwürdigkeiten von Paris an. eitden die Ausstattung. Eine fehr eigenartige ergeben auf Kanswas gektifte Perfenbörtigen in gold oder auch in durften Farben gehalten, die in jehr beidesbensen Mahe am Kragen rest, t und Aermelaufischa angebracht werden. Unfere h. 4 aus fchvoorgen Perflaner ist nut gebölichen undgestattet, auf doman nut Erstane ist nud Blan gewutnise ein Schlingenmucker bildet. Die Streffen Palsange ein Schlingenmucker bildet. Die Streffen Palsange den Fahlungenmucker bildet. Die Streffen

Gaintergeschichte, die ich ergaben ein in Baris. Der Bem berfelbe eine Sprigtour nach Paeis iden will, ereignete sich einen war Hugo Ram-jüdscanzössigen Klein-n Kindern sich im See-

Sermatiest seinen Freunden von seinem Plane, pugstom nach der Hauptsadt zu unternehmen, da batte einer zu ihm gesagt: "Rimm Dich in Voriftern! Da muß man schan sein, sonst werd ib aus der Hand gestohlen!" omilet fam jun schemial die Parifer Gamer at sein in Paris. Ale

ill feiner wagen, ennas zu staßtent" hatte Mem-ituortet, "ich die nicht jo tvie andeze! Ich die rlichtig und zeige nicht jaden mehr Geld in Paris, Francs neduze ist und mit, site alle Fälle. Ich Kille auszukenmen!"

junges Chetzaar anjutressen des ebenjaks wergungungshalber auffluchte umd wie er aus haufen des ebenjaks hannte, auch wie er Kambonilies, mit denhell segen die Farifer Ganner und Spihhaben de Seinestadt betrat

0

War den einen von ihnen gerade das Kleingeld ausgegaugen, dann lagte der andere für ihn aus, dannt jener nicht in die Verlegenheit kam, die Brieftosche herausnehmen zu milfen und vor aller Welt die Schähe von Banknoten zu offenbaren, die sie geheim unter der Weste in einem Beutelchen

Erst als sie abends dann im Galtzimmer des Hotels ge-nütlich noch von den Bergnsigungen des Tages plauderten, nahmen sie beide ihre Brieflaschen berans, um die Geld-angelegenheiten zu ordnen und sich zu überzeugen, daß nach alles in der Tasche set.
"Behrtausend Franks!" meinte Herr Mercier, das ist

ulfe Herr Huge Nambonistet am anderen Morgen auf-frand, war et ungemein mit sich zufrieden. Er hatte sinen berrichten Tag vor sich. Fran Wereler war eine reizende kleine Frau, mit der er min in Paris gang allein berum-frakteren sosse. Das musie ein kolltiches Vergnügen werben!

forgiultig die Brivitafche in sein Beutelden und fiet dieses unter der Weite verschwinden. Als er unten im Galtzimmer ankan, sab bereits Here Mercher unten und wollte fich oben ausschlichen, eine Taffe Raffee Er gabtte seine Banknoten; es waren noch neun Laufen-der vorsunden und dazu legte er noch sünf Hundertkraufschiene. Ameihundert Franks behieft er im Bortensonnaie. Dannit konnte man wahl den Galanten hielen. Dann versentte er sorgfältig die Beieftasche in sein Beutelchen und fielz dieses

on trinfen

Rambonillet lette fich zu ihm.
"Meine Frau wird auch bald da fein!" fagte De "Sie macht heute befonders forgfüllig Laflette!" fügte apfiligem Lacken febergend hinzu, was Nambonillet felbirgefällig mit Läckeln ermiderte. ethous

Baris und seiner Keinen Belle, "ich habe nach eine Keine Buttet für Mambouillet i fennen meine Angfi destiglich des Geides, Ich fenne

Direktion: Heinrich Hollenberg:

Heute letzter Sonntag!

Nachm. 4 Uhr bedeut, ermass. Preise abends 8 Uhr gewöhnliche Preise. In beiden Verstellungen

common Gastspiel am der klainsten Vortragskunstlerin

Lilly Walter-Schreiber!

Zum 1. Male in Mannheim!

Der urkomische, unkopierbare

Gobert Belling mit seinen vierbelnigen Komikern

powis die übrigen Oktober-Aftraktionen Panaparteuts, Vorverkauf, Vereins- u. Abcanements-kartee ungüittig. 67:22

Ingustaries ner zu haben bei Leop. Levi P 2. 17 an der Theaterkasse von 1:-- 1 Uhr.

Wiener Cale u. Amerikan. Böllet tagiich Monmerto, @ Sonntags Frühschoppenkonzert @



(Nibelungensaal.)

Sonntag, 28. Oktober 1906, abends 8 Uhr:

Militär-Konze

ausgeführt von der Rapelle des I. Babifden Beibgrenabier- Regimente fir, 109 ans Ratterube. Leitung: Musikdirektor Ad. Boottge.

Programm L (Orchester-Musik). Waber.

i, Jubel-Ouverture

1 Meditation any Their

2 Ungarische Rhaysodie No. 2 D-dur (Cymbal Solo)

4 His guet Württemberg alleweg, Fantasis mit
Henutung schwäbsscher Volkslieder

5 Geschiehten aus dem Wiener Wald, Walzer Massanat, Kampfert, (Mandolinen-Solo) II. (Militar-Musik).

Handel.

Sachen.

 Curériure s. Tannhauser
 Larghette
 fur Milithrennik übertragen von A. Boettge. S. Alla Turka, Finale aus Gossis Mărchenspiel Turandut b. Kousertipo für Possune

(Solist: Heinrich Bolms)
10. Im Schweizerland, Tongemälde Boettge. 1. Morgendammerung. 2. Mühle im Wald. 3. Banerumarsch.
4. Sempichar Lied 5. In der Kapelle. 6. Jagdehor aus Wilhelm
Tell. 7. Poethoruklang. 8. Tanz in der Dorfschenke. 9. Kutreigen. 10. Abschied von den Bergen. 11. Neuegy-Marsch.
12. Sitherspieler. 15. Gewitter. 14. Alt-Barnermarsch. 15. Zapfenstreich. 16. Halvetta.

Kassenerdffnung abends 1/8 Uhr.

Das Konzert findet bel Wirtschnftsbetrieb statt. Eintrittspreise: Tageakarten 50 Pfg. Dutsendkarten 5 Mk. Martenverkauf in den durch Piskate kenntlich ge machten Ververkaufzeiellen beim Portier im Rosengarten und in der Abendhasse.

Ausser den Eintrittskarten sind von jeder Person über 14 Jahren die verschriftemassigen Einlasskarten zu 10 Pig. zu lösen.



Dienstag, ben 30. Oftober, abends 3/,9 Uhr

Vereins-Abend.

Tages-Ordnung:

Berichterftattung über bie Berbanbetage in Chemnit

und Babens baben. 2. Bortrag übert "De Konfurrengflaufel." 3. Sonftige Bereinstangelegenbeiten. Mannheim, ben 10. Oktober 190.

80004/26 Her Vorstand.

Verlobungs=Hnzeigen Befort Schnell and billing

Dr. B. Baas'lde Buchdruckerel G. m. b. B

Waren anbelangt, so bin ich im Stande, den höchsten Ansprüchen gerecht zu werden. Ob Sie Möbel, Herren- und Damen-Konrektion, Manufakturwaren, Uhren, Schuhwaren etc. gebreuchen, kommen Sie auf joden Fall bald zu mir. Sie werden zich überzeugen, dass Ihuen Niemand grössere Verteile bieten

Kann

dass günstigare Bedingungen Ihnen

stellen kann. Die Auswahl ist enorm. Die Lieferung geschieht discret, meine Wagen haben kelne Firma. Alle diese Umstände zusammen haben den riesigen Auschwung meines Geschäftes herbeigeführt und wie hervorregend leistungsfähig ich bin, mögen Sie aus folgeuden Augaben erseben,

Mas

derartiges wird Ihnen nicht alle Tage geboten.

67971

Alta.

30

Für 3 Mk.

Angahlung pro Stück erhalten

Sie schon:

Tisch

Bettstelle 1 Matratze m. Kissen

Spiegel 3 Stable

1 Waschtollette

1 Unterbett

2 Kopfkissen

1 Kommode

Bes

1 Regulator

Für 4 Mk.

Anzahlung pro Stück erhalten

1 Spiegelschrank

1 Kuchenschrank

1 Kleiderschrank 1 Wascheschrank

1 Sofa

1 Chaiselongue

1 Oberbett

1 Kinderwagen

4 Stable

Für 8 Mk. Anzah ung erhalten Sie schon Möbel für 98 Mk wonhentl. Abrahl. I Mk

Fur 18 Mk. Anzahlung Möbel für 198 Mk. wochentl. Ahsahl. 2 Mk.

Für 27 Mk. Anzahlung Möbel für 298 Mk. wochenti. Abrahl. 2.50 Mk.

Elegante Einrichtungen is 3000 Mk, su d. bequemeten Tedrahlungen n. Uebereinkunft.

Ferner mache ich Sie aufmerkaam auf mein reichassortie tes Lager in

Herren- u. Kinder-Garderobe Serie II

Serie I

Anzahlung von 2 Mk, an. Usberzieher von 7 Mk. an.

Anzahlung v. 5-8 Mk. an.

Damenjacketts v. 3 Mk. an-

Serie III Anzahlung v. 8-12 Mk. an. Damenkleider v. 5 Mk. an.

Jode Person geniesst die höchsten Vertalle beim Einkauf auf Teilsahlung in dam weitaus grössten und beliebtesten Möbel- und Ausstattungs-Geschäft



D 5,7

Mannheim

D 5, 7

part. I., II., III.

part. I., II. III.

Kredit nach ausserhalb

Unentgeltlicher Glichabend des Frauenvereins, Mbteilung V für Frauen und Dladden.

Bieberbeginns Freitag, ben s. Rovember, von 8-10 Uhr. Anmeibuitgen nehmen entgegen; bee Bochpende ber Abteilung V bed Frauembereins, Frau Stabifdulrat Di. Sidinger, Moliteltrobe 4, Frau Manger. Jungbuichftrave 13 und Frau Brau val, Damiftr. 17, ferner für das B. Schulbaus: Schulde er Wehbecher, für die Lutenschule: Schulde er Anittel, unt de Jobaldule: Schuldener Winterroll.

Gewerheichnte Mannheim.

Melherfurse beir.
Rom 12. Avormber vio a argember d. J. und nom 7. Januar bis 4. März n. J. wird ein Uwöchentlicher Gorbereitungskurs für die Meisterprüfung mit 4 Stunden Unterricht pro Boche (2-6 ilhr) abgeholten. Anmeldungen (auch von den benachbarten Orten ulimmt entgegen Der Rettor:

Derth. Friedrichspark. Jeben Sonntag Rachmittag 3-6 Uhr.

Streichmufit im Scal.

Arbeiter Forlbildungs-Verein Mannheim, F 2, 10. Stundenplan.

Dienstage 1/40 Ubr bis 10 Uhr Stenographie und Buichneiben

Dienstage '1,9 Uhr bis 1/410 Uhr Geichafesauf abe.
Retem och 6 '1,9 Uhr bis 1/410 Uhr Geichafesauf abe.
Beitem och 6 '1,9 Uhr bis 1/410 Uhr Beichneben für Schneiber und Erlangsero e.
Freitage '1,9 Uhr bis 10 Uhr Buchen rung.
Samstage '1,9 Uhr bis 10 Uhr Genographie u. Gefangsprobe Tie Uniterrationunden beginnen am Dien fing, ben 40 Oftober bis 36, und werden um Rieglieder unengeitäte eine in Befangsprobe Ernandsen bei 36, und werden am Rieglieder unentgeitige eine in

Montags, Do neretags und Gamstags son 8-9 Ubr in

ammeibungen werben jeben Abend im Bereinstofal enigegen-50001/20

Der Vorstand.

Edüken = Gesellichaft Miannheim.

Gingetragener Berein. -Conntag. 28. Crtober b. 38.: Coluf Des ... Gnb. Ediefena". Mbbs. 8 Uhr Preisbertettung; baran aufdließ :: Gemeinichaftl. Abenbeffen.

Breis bes Webedes ohne Wein & IR. Bir laben unfere berebrlichen Mitgieber nebfi Ramilien. Angehörigen ju recht jagtencher Be-freit ein. 67743 teiligung rreundlichit ein.

Mannheim, 25. Oftober 1906. Der Borftanb.

Unistricht.

Klavier-Unterricht

Gründliche Ausbildung in Technik and Vortrag Grundlage. Primavista- und Ensemblespiel. Musikdiktat u.Gehörbildung

Hegieltungsstunden go Genang. Hassiges Honorar. -

W. Kaerner, N 4, 17.

Gesang-Unterricht Stimm- und Tenbildung als Srundinge des Ennet-

Guanges. Technische Ausbildung. SUmmkerrektures. Hassiges Henorar. Frau M. Knerner,

Spracen-Infitu

N 4, 17. suret

W. Mackay gegründer ison, D i, 8 am Paradeplah D i, 8 Englisch, Frangofich, Spanisch, Nuff., Jial., Soll, Comed, etc. Brammaif, Convertat., San-

beis-Rerrefpenbeng. Bur Lebrer ber betr. Ratiorie Deutsch fur Antianber, Ueberlennnarn. Befte Referengen. 4188#

Mannheim, P. 1. 3, Telephon No. 1792. Ludwigshafen,

Kaiser-Wilhelmstr. 25,1, Etags. Telephon No. 908. Smontohrungt einf. depp. smarth. Haufm. Mechaele. Wechsel-n.Effektenhande, Handelskerrespondent, Hanterprazis, Menogr, intelusch rethen, deutsch u. lateluisch, Renduebriffe Harebluenschreiben ute Usber 50 Masonines u. Appar.) Srussilon, rasos u. biilig)



Barant, velikommene Ausbilg. Zahireiche ebrondste Anerkenumepsehruthen Von this, Personitch helten als such jeder Richtung

"Mustergiltiges Institut*

mfs Warmete mepfehlen l nestgaltlishe Stellan vermittlung Françaiste gratien, fran ka lerran-u. Damankurse getreunt

Vermischtes.

Enche totige Beteiligung Buchbruderei ober fonft ent, Unternehmen. Offerien unter E. R. Rr. 770a

in hie Opperitten b.s. Blattes. PODSZUS

p. Linben v, reiche Deirut, porichubt. Geldverkehr

suf Wohnhäuser, Villen, ländl. Objekte ets. von 4% an, je nach Höhe der Beleihung, vermittelt Jederzeit 2441

(Friedrichsring). Bankverretung für Hypotheken. STATE OF THE PARTY OF THE PARTY

Incofo aller Art wirb behens belorgt. Auch für grob. Betrage tann Rantion geftellt werden. Offert, unt. Rr. 7562 an die Erped, b. Bl.

Geld-Darlehen

an freeitf. Cents, ben Uns und Brefauf von Reifaufichillingen n. Supothefen vermittell prampt Bauf-Comm. Geichüft Leit Serecht, 3—8. Canutage 9—1 Uhr. Tarleben, direft pom Bant. Tarichen, direft vom Bantgeide, geg, Sicherh, als Berviändung d. Oausbandes etc., in Raten rückzalider, beschaft
och. Lomunist, Winderlite
ben Lomunist, Winderlite
Bellehell b int. auf Wealet,
unndeld b inten rückzalider,
ünne beld b inten inte billigsten Preisen.

Hellanstalt für : = Lungenkranke in Schömberg b. Wildhad. Soblinate, waldies Lage in reachitater und senniger Höhe im Schwarzwald. Volle, sehr gute Pension inkl. Krzilich.Behandlung von Mk. 450 an. Prospekte frei durch die

Befort nismand, aber mit den so vorrigt, Pavorit - Schnitten für ca. 1 Mark kunn man es selbet schneidern Anleitung Surel-das neusste Favorit - Medenalbum gur 60 4, Jugend- Medenalbum gur 40 4, der Intern. Schnittmanufaktur, Dreeden, bei Fritz Schultz, Schweizingereir, 111 u. H. Berger, O 1, 3, 40271



Geschenke ampfehle:

Taiel-Bestecke

n echt Süber, sowis var-ilhert mit gestempelter ilber-Auflage. Boht silberne

Zier-Bestecke

n hübscher Ensammenstel-ung. 52028

Paten-Löffel

Babygeschenke our nene Muster, an Enserat Stets die neuesten Muster.







aiser's neuester Ernte eigener Einfuhr ff. erprobte Mischungen

Man verlange:

Haushalt-Mischung, kräftig und wohlschmeckend, M. 1,00 das Pfd.
Feine Familien-Mischung ,, 1.50 ,, ,,
Hochfeine Mischung ,, 2,00 ,, ,,
(five o'clock tea) sehr fein und gehaltreich, , 3,00 ,, ,,
Pecco-Blüten-Mischung
Allerfeinste Mischung mit besten Blüten , 5,00 ,, ,
Geylon-Tee I, Pekoe Souchong , 1,20 " "
Geylon-Tee A, Pekoe
Ceylon-Tee II Orange Pekoe
Offen und in Paketen von 1/20, 1/5 und 1/4 Pfd:
Probehentelchen "Familien-Mischung" · · · · · · · " 0,10 das Stück

Kaiser's Kaffee-Geschäft

Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.

= Filialen in Mannheim: = Beilstrasse, H D, 1 Hunststrasse, N 4, 11

Biscuits in stets frischer Ware und grosser Auswahl.

Tee-Import.

Breitestrasse, Q 1, 5 Breitestrasse, T 1, 2 Contardstrasse 28 Jungbuschstr. G 4, 10

Spezial-Geschäft

Pelzwaren.

Markitstrasse, F 2, I Mittelstrasse 55 Schwetzingerstrasse 91 Niederlage bei Herrn Friedrich Schön, Edingen.

Eigene Schokolade-Fahrik.

Telephon 1369.

Markt @ 2, 1.

Hof-Pelzhandlung

Chr. Schwenzke.

Gegründet 1815.

van den billigsten Preislagen bis zu den feinsten Fellarten.

Neuanfertigung u. Umarbeitungen in bekannter Leistungsfähigkeit.

Grösstes Lager fertiger Stücke

Herrenstofflager

Beehre mich den Eingang sämtlicher Neuheiten in engl. und deutschen Herrenstoffen zu

Anzügen, Paletots, Hosen etc. in grosser Auswahl und jeder Preislage ergebenst anzuzeigen.

Georg Ernstberger

F 2, 1 === Marktstrasse === F 2, 1

Orthopädisches und Medico-mech. Zander-Institut 3 Electrische Lichtbäder

Manufacium M. 7, 23.



Ueberall Gasglühlicht! Keine Rebriefung! - Keine Gasanstalt! Prachtvolle billige Beleuchtung für Zimmer, Laden, Wirtschafteränme, Büro Werkstätten, Kellereien etc. etc.

Ersatz für Kohlengas! Lyra mit Glübbrenner Mk. 20.50

Louis Runge, Manaheim, Augustanett, 55

Flüssige Neu!

Hervorragendstes, appetitanregendes, nervenstärkendes

Kräftigungsmittel. Erhältlich in Apotheken und Droquerter

Dampimolferei und Milchfuranftalt Searment Philipp Neff

Rudwigshafen am arbein. Moderne Molferei-Ginrichtung mit Anlage für Reinigung. Paftenrifterung und Tieffühlung der Mita. Drompie Ausfuhrung beier Beitenung und Mainne mitglieden burch meine Seifauswagen, Bosmillo in Plaschen zu 22 Pfg. - Ludwigshafen am Rhein.

Franz Schunck & Cie.

Telephon 3443 - Bureau: R 1, 14b liefern zu billigeten Tagespreisen alle Sorten Ruhrkohlen u. Ruhrkoks,

Frankl & Kirchner

Tel. 214. Mannheim. Tantal-, Osram-& Nernstlampen un Original-Preisen

Glühlampen, Beleuchtungskohlen Moderne Effectbogenlampen

Reparatur-Werkstätte Haus-Installationen im Arsobiuss au das städt. Elekt.-Werk Technisches Bureau.

Licht ist Leben Elettro-phyfitalifche Beilanstalt

Mannheim 04,14 III Melifaktoren III

Binde, Boren und Teillichtbaber. Bierzellenbaber, hochftreuern-bribme, Ellen- und Rubtent hibeirrablungen, Eleften e Rort-nichen, Rontgen-Juftrumentatium. Dion Inhalaertum. Ech-ibnis Bannen und mebraimiste Baber, Dand Bibrations- und

ibrie Baonen und mederinische Waber. Dans bei Beit weiden Thure Brandt Massage.

Wit beiem Grong vone Beruislichung, in fur er Zeit weiden bedandelt: Ercht, Abenmantamen, Feitlechnsteit, Labminnann aller itt. herte, Nerven, Wagen und Dur frankeiten. Kerven, inwane, Kapiskwert, Migraine, Schollosigseit, Erondust, Karen, Kapen, Tangenstaure. Buderfrankeit, Midsumarte und Dimitualferten Bengentamen. Damoertoben, Haumenfrankeiten den unternehmen. Hauftenfreiten mie Enrus, Fiechten, Gartslechten, inder die Folgekrankeiten Constitution die erbeignbeiter wie Japosena zu R. Geöffnet den gangen Ton. Damen, Bedienung durch arzilich geprüfte Maffeule

Größtes und moderuftes Inftitut

Mannheimer Kohlenhandels-Gesellschaft Teleph 1281 m. b. H. Bureau: B1, 9 A

Brennmaterialien

unter Zusicherung prompter und veeller Bedienung arm

Berühmt durch Schonung Berühmt Wolsse, die et

ann hängen Mil

eet 12 Jahren in Deutschland als bestes Waschmittel geschützt, eine unbedingte Notwendigk eit für den gut-geleiteten Hausstand geworden. Ohne Seife, Soda oder sonelige Zutaten zu verwenden n. Gebranchsanweisung.

Engres von den Fabrikanten L. Minlos & Co. KÖLN-EHRENFELD





andels- und ww Industrie-Zeitung

□ für Südwestdeutschland =

Tel shon-Hummern: Direktion unb Buchhaitung 1449 Druckerel-Hureau (Annahme pon Drudkarbeilen) . . 541

Erscheint seden Samstag Abend

fürben General-Hinzelgerinki. Beilagen: 70 Pfg. monathdy, Bringeriohn 2" Pfg. monati., burch bie Poll bezogen inkl. Poltauffchlag III.3,42 p.Quart. Einzelnummer 5 Pfg.

Beilage bes



- Inferate -Die Kotonet-Selle . 20 Pfg. Rusmartige interate 25 ... Die Rektame-Seile 60 _ Telegramm-Rbreffe :

"Journal Mannheim"

der Stadt Mannheim und Umgebung

Hachbruck ber Originalartikel bes "Mannheimer General-Anzeigers" - nur mit Genehmigung bes Dertages erlaubt

Samítag, 27. Oktbr. 1906.

Bur Frage der Grengöffunng.

Bei ben maggebenden Regierungoftellen find die Erorte rungen liber bie Frage einer Grengöffnung für bie ansländische Biebzufube noch nicht abgeichloffen. Richt gutreffend ift daber die neuerdings burch die Preffe gebende Nachricht, daß es agrarischen Ginfluffen ge-lungen fei, die Regierung von dem Gedanten einer teilweifen Angbebung der Grengiperren abzubringen. Die Ueberzeugung doß gur Milberung der Fleischteuerung emas geschen muffe bricht fich vielmehr in Regierungefreifen immer mehr Babr Man ift gunöchit zu der Anficht gelangt, bag die Erhöhung bei Kontingento für die Schweine-Einfuhr aus Rufland und die Rendewilligung eines Kontingents für die Einfuhr auf Defierreich-Ungarn nicht genügen. Sowohl Rugland wie Deiterreich-Ungarn famen, fo glaubt man, für eine vermehrte Sameine-Ginfuhr nicht in Betracht, Beibe ginder feien an be-Grenze ihrer Leiftungofabigfeit angelangt, benn fie vermöchten nicht einmal die ihnen bewilligten Rontingente einzusühren Rugland ift feit bem 1. Marg d. J. ein Kontingent von jabr lich 130 000, Deiterreich-Ungorn ein foldies von 80 000 Stüd bewilligt. In den feche Monaten Mary bis August d. 3 batten daber aus Rugland 65 000, aus Defierreich-Ungarn to 000 Sameine eingeführt merden fonnen, Latfachlich gingen aber mis Angland nur 44 672 Stud und aus Orfier reich-Ungarn jogar mir 1524 Stild ein, Ruisland hat alfo fein Rontingent mer ju 70 pct, und Defterreich-Ungarn zu faum plit, ausgenust. Ob aus diefer Tatjache obne weiteres auf de Unguidnglichteit der öfterreichisch-ungarischen und ruffischen Schweineproduttion geschloffen werden fann, fei dabingefiellt. Man darf, nebenbei bemertt, nicht iberjeben, daß die Biebund Bleifdeinfubr nach Deutschland feit bem 1, Marg b. 3 durch den erhöhten Eingangszell mejentlich erichwert ift. Dazu tommt, bag bas ruffifde und öfterreichifde Rontingent mit für den Abfat in einigen engbegrenaten Begirten jugelaffen ift, was ihre Bedentung für den dentiden Marft von voraberein abidrodast.

Jebenfalls macht bas Berjagen der ruffifden und öfterreichiichen Zufuhr die Frage einer anderweiten Grengoffnung um fo dringender. Durch die an Ruffland und Cefferreich-Ungarn bewilligten Rontingente waren im gangen 210 000 Stied Schweine gur Emfubr gugelaffen. Rachdem bieje Einfubr ju 56 pCt, ausbleibt, muß für Erfan geforgt werben, und Bieb- und Gleischpreife eine weitere Deffnung ber Grengen delingend notwendig ericeinen. Man erleichtere zunächst die Bedingungen für die Einfuhr aus Defterreich-Ungarn, dann wird auch das volle Rontingent eingeführt werden. Cobann maren aber für eine Deffnung ber Grengen namentlich Solland und Danemark in Betracht gu gieben. Beiben Landern gegenüber wirde es fich besonders um die Zulaffung bezw. Erleichterung ber Rindvieh-Ginfuhr handeln. Gelbitverftandlich müßten die notwendigen Borfichtsmagregeln getroffen werden, um eine Seucheneinschleppung zu verhindern, Aber wir glauten, daß fich die Biebeinfuhr aus beiden Ländern in größerem Umfange ermöglichen lägt, ohne dag diefe Borfichtsmagregeln auger acht gelassen werden. Auch die Einfuhr von Schweinen and Danemart und Bolland, die jeht gang verboten ift, fonnte, thenfogut wie die aus Ruffand und Defterreich-Ungarn, gugelaffen merben. Denn die Gefahr ber Geucheneinschleppung fit gegenüber Holland und Dänemart gewiß nicht größer als gegenüber Rugland und Defterreich-Ungarn.

Meber die Wirkung der nenen Sandelsvertrage.

MIS Die neuen Sandelsberträge im Reidetag gur Beratung ftanben, wurde befanntlich von freifinniger Geite eine Mus wanderung der deutschen Industrie ins Ausland prophezeit. Beft fest wird befannt, daß amtlide Erhebungen darüber ein-Mentet find, ab und in welchem Grabe jene Bropbegeiung in Erfullung gegangen ift. Der Staatsfeltefar bes Immern, Graf b. Bofadomöfn, hat an jämtliche Bundebregierungen das Erinden gerichtet, etwaige Falle bon induftriellen Betriebe berfogungen in das Austand genau und nach ihrem besonderen Totbestonde au ermitteln und die Grunde der Berlegung in Dem Gingelialle aufzulfaren. Auf diefes Eriuden find aud de in der Breffe erörterten Rachtoridnungen des preufgischen Sandelsministers gurudzuführen. Ins einigen Bundeb-lagten foll bem Reichsannt bes Santern bas Ergebnis ber Ermittelungen bereits vorliegen, und die mimiterielle "Berl. 1

feinerlei Urfoche vorliege, die Annahme einer Auswanderung ber beutiden Induftrie für gutreffend gu bolten,

Wenn die Reichsregierung Erbebungen in der fraglichen Richtung für notwendig erachtet bat, jo log es eigentlich nabe, diefe Erhebungen weniger einfeitig ju gefialten. Man batte nicht nur über die Frage einer Auswanderung beuticher Induftrie nach dem Auslande Ermittelungen anftellen follen, londern and darüber, ob feit bem Infrafttreten ber neuen Sollverbaltniffe Falle von induttriellen Betriebeverlegungen and bem Auslande nach Deutschland vorgekommen find. Ans dieje Beije hatte den Prophezeiungen unferer Freibandter am beiten entgegengetreten werden fommen. Aber vielleicht wird das Berfämnte fpater nachgeholt. Und will icheinen, als ob die Beobachtungszeit feit bem Infrafttreten der neuen Sandelsverträge noch viel ju fur; fei, um Erhebungen und ber einen oder anderen Richtung rannehmen. Immerbin find jeht bereits eine Reihe von Fällen befannt geworben, in denen auslandifche Betriebe, die fich mit ber Beredelung und Beiterbearbeitung gewisser Fabrifate oder mit der Berarbeitung bon Salbjabritaten befaffen, nach Deutschland ibergefiedelt find. Es bandelt sich dabei u. a. um gewisse Zweige der Konfettionsbranche und der Lederinduftrie.

Dom Waren- und Produftenmarft.

(Bon unferem Storrefponbenten.)

Unier bem Drint ber boben Gelbleibfage bewegten fich bie Martte alleuthalben in rubiger Daltung.

Die Situation am Beigenweltmartte fit eine febr rulige und bon nennenswerten Breisichmantlungen tann nicht geintoge und bon nennenswerten greisigevantungen lann nicht gesiprochen werden. Die Antierungen an den amerikanischen Borien lassen einen weiteren Rückschrift erleunen, was ja auch in andetruckt der allenbalden gemeldeten günstigen Erntetussichten, sowie unter dem Einfluß der Pestände in den Berraugken Staaten erwartet werden durste. Bestände in den Berraugken Staaten erwartet werden durste. Baut dem Kachblatte Praditeet sind die Borrate in den Beveinigten Staaten in den sehen 8 Tagen von ere 200 ook die Rechtlichen Beständen in den sehen 8 Tagen von 64 536 000 auf 65 855 000 Buibels angewachsen, während dieselben in ber gleichen Berinde bes vorbergegangenen Johres fich auf nur 44 087 000 Bufbels beliefen. Die Witterungsverhältnisse brüben werden als gunftig bezeichnet und der Stand der jungen Winterweigenstaten joll ein besterer als ionst in dieser Jahreszeit sein. Der non Betersburg am 22 ds. Mis. gegebene amtliche Aderbau-bericht, demynfolge die rufilf die Ernte im allgemeinen unter dem Mittel ftebt, blieb auch die Stimmung des Weltmarttes ohne rfluß, ba berfelbe bie bereits belannten Diten bestätigte. Nurftlage in Rugland ift rubig und Die Preif- gingen infolge ber ftärleren Baffersusubren gurud. An den Jusubr-Dauptplätzen baben die Borrate eine Junabme erfahren und rie Eigner icheinen baben die Vorrale eine junkagme erigten und ist Guldstahrt zu ent-befrecht zu fein, sich dieser vor Schlin der Aufschülfahrt zu ent-ledigen. In Desterreich-Ungarn wellt der Berfebr in der Bericktemoche bei nicht überreichlichem Angebot und bet kleiner Bedarferrage nur wenig Stetigkeit auf. In Frankreich fleiner Bebarfeirage nur wenig Stetigseit auf. In Frankreich war bie Beriorgung ber Marfte reichlich und bie Breife erlitten ninlog beffen eine Ginbufe. In Englanb mar bie Stimmung enficieben gurudhaltenber und bie ichmadiere Tenbeng murbe bauptsächlich durch des Anwachsen der auf England schwimmenden Mengen bedingt. Die Ernieaussichten in Auftrallen werben 18 burfhaus gunftig geichilbert und ichen fest glaubt man einer Mudfubriabiafeit bon minbeftens einer Million Tonnen ficher gu sein. Bon Argenti nien wird gelabelt, daß die Witterung sewohl für das Wachstum als auch für die Entwidelung der Wichten gunftig sei. Roch der uns vorliegenden jüngten Depelde der Comtelburo Limited schätt nur die Beitände auf 28 000 Drs. gegen 65 000 Drs. in ber Barollelmodie bes Bor Berichtffungen von Argentinien beloufen fich biefe Bode nach Geofibritannien auf 21 000 Ore. gegen 22 000 in ber Bormodie fi. B. 24 000 bente. 47 000 Drs.) und nach bem Rontinert unf 23 000 gegen vormödlige 78 000 Eres, ft. 8, 25 000 Beam, 21 000 Drs.). Der Breis in Buenos Mires ift borbfrei Babia Manta

inverändert wie vor 8 Toeen Doll. 7.-Die omeritaniichen Rotierungen find:

Rem. Port 18,10. 25.110, Diff. Chicage 18,110, 25.110. Diff. Desember \$21% 81% - 2% Wei 94% 88% - 1% Unfere bautichen Martie nahmen, berinfigte burch bie matten Berichte vom Anstande einen rufigen Berlauf. Die ichne Berbftwitterung bielt auch in biefer Wome bie Landwirte bei bin Foldarbeiten feit, fobag bie Bufubren im allgemeinen wenig ab machten find. Das Augebot it nicht brongeod aber auch ber Rouium in fehr jurudbaltend, bo man ein meiteres Einfen ber Breite erwartet: An der Bertiner Borie gineen bie Breife inr

Dezembermare in ben lebten 3 Toarn bon IR. 178:35 um 126.

Core." ftellt, wohl aufgrund diefes Ergebnisses, fest, daß bisher | auf W. 177 und für Mailieferung von M. 188.25 um 1.50 auf 9R. 181.75 per Tonne jurud.

In Gubbentichland weift ber Berfehr in ber Berichtit. nodie nur wenig Momente auf, Die einer Refajutulierung beniebere Walferftand anbalt. Dagegen war bie Stimmung fowoht für greifbore anständische Brovenienzen als auch für gute Inlandsware feit, somal infolge bes nieberen Bafferstandes bie schwimmenben Mengen nur angerit langfam beilommen, und ba and die Echiffe infolge bes Rebeis ansgebalten werben. Die Borrate zeigen eine ftanbige Abnahme.

Roggen verfehrte in Ginflang mit Weigen in rubiger Saltung und bon nennenswerten Umfagen fann nicht berichtet werten. Gegen bie Borwoche find bie Breife in ber Berliner Borie um 34 M. gurudgegangen. Gur Dezembermoche wird Dt. 160 und per Mai 292, 104.25 per Tonne notiert.

Da a i & nahm anjangs ber Woche einen festen Berlauf, lebes trat fraterbin wieber ein teilmeifer Rudichlag ein, ba bie Gpetulanien an ben ameritanischen Borien infolge ber meiteren 310. natme bes Bestandes — biefelben find lant Brabstreet in ben lebten acht Tagen von 6 076 000 auf 7 345 000 Busbels angewuchsen mehr Reclifationelluft befundeten und weil ferner ber gunftige Bericht ber Cincinnati Brice Current Die Unternehmungsluft labmie. Dem ermabnten Bericht gufolge bat ber Grand burch bie trodene Bitterung eine Berbefferung erfahren und jowohl bas Scholen bes Mais als auch bie Erntearbeiten machen gute Fort. idritte. Aus Argentinien liegen gleichfalls gaverfichtliche Ernteberichte bor. Die Berichiffungen von bafelbit betrugen in leben Woche nach Geophrifunnten 160 000 gegen 194 000 Durb, in ber Bormoche (im Borjabre 183 000 bezie, 110 000) und nach bem Sontinent 120 000 gegen portrochige 92 000 Dure, fim Borjobre 60 000 bezw. 69 000 Onriel). Die Preise borofrei Buenon-Mired find von Boll. 4.40 auf Doll, 4.35 gurudgegangen. Die Motierungen an ben amerifanischen Borfen find aber immerbin noch höber als in ber Borwoche und ftellen fich wie falgt:

Rem Dorf 18.10. 25.00, Diff. Chicago 18.00, 25:00. Diff. 423/4+ 1/4 51°/4 52°/4+1/4 50 50°/4+2/4 Dezember 40 1/4 60 1/4 1/4

Raffe'e verfehrte in rudlaufiger Bewegung. Auf die Depeiche ber Birma Brabo Chares n. Co, in Camos, bergufolge ber von ber Regierung gur Schatung ber nachften Ernte ernannte Unefchuft berichtet, bag bie nachfte Ernte eine Jehlernie, ber Regen ungenigent, die Blute ichlecht fei und bie Blantagen erschöpft aussaben, trat gwar vorübergebend eine Befferung ein; inbes tonnte fich biefelbe nicht behaupten, ba große brofilianifche Bufubren, Abgaben und fcmeches Remport einen Drud auf bie Breife ansubten. Die Infubren in Rio be Janeiro belaufen fich in ber letten Woche auf 117000 Cad gegen bormodpige 125 000 Sad und die in Santos auf 443 000 Gad gegen 975 000 Gad in ber Borwoche, Die Borrate in Rio be Janeiro ichast man Wodie auf 567 000 gegen bormodpige 582 000 und bie in Cantos auf 2129000 gegen 2091 000 in ber Bormoche. Die Borrate in ben Berengten Ctaaten betragen enichlieblich ber ichmimmenben Labungen 3695 000 (i. B. 3627 000) Cad. Remport notiert:

3an. Feb. 6.50 6.55 Dej. 6.45 9tto No. 7 tofs Ott.
18. Of St. 81/4 6.40
25. Offst. 77/6 6.15
Stif. - 1/4 - 95 Mon. 6.40 0.15 6.25 -25 -20 -- 20 -- 15

Die Budermartte berfehrten in biefer Boche in rubiger Soltung. Gunftige Bitterungeberichte fowie ichmache Martt. berichte bon England wirften neben groferen Oftober-Anbienungen und bei größerem Sabritangebot verftimmenb; indes ift unjeres Grachtens fein Grund vorbanben, Die Diesjahrige Situation bes Artitele ale pellimittich aufmafallen, benn mir geben mit febr redugierten Lagern in bie neue Rampagne, Gerner ift ber Renfum in Europa ale auch in Amerit freigend und es bar wohl auch angenommen werben, bag bie Bereinigten Staaten noch weiter Ranfer filt europäischen Juder bleiben werben, . Die Borrate in ben Bereinigten Staaten find in ben letten acht Tagen von 179 000 nm 29 000 auf 150 000 Tonn, jurildgegangen. Der Gesamtlagerbestand in hamburg betrug insgesamt 315 600. Sad, gegen bie Borwoche 108 600 Gad Junahme und gegen ben felden Beitpunft bes Borjabres 41 900 Cad weniger. fünfte in ben feche Saupthafen Rubas betrgen 1909 Tonnen und Die Gesamtonifiafte feit 1, Januar 919 000 Tonnen. Der Bochenumfar an ber Magbeburger Borie beläuft fich biefe Boche auf 402 000 gegen 402 000 Tonnen in der Borwoche, Magbebars

Ofibr. Roobr. Deibr. Jan. Man. 19.05 19.- 18.45 18.50 18.10 17.85 18,50

Rechtspflege.

Bubrung bes Meiftertitels. Befanntlich ift ber Sandiperler gur Rübrung bes Meiftertitels nach bem Reichogeiche bam 26. Julit 1897 nur befugt, wenn er entweder nach bem Infraftreten biefes Giefebes, dem 30. September 1901, die Weifterpriffung gemäß § 188 ber Gewerberednung bestanden bat, ober am 1. Oftober 1901 ein handwert felbfiandig ausubte und gugleich bie Befugnis gur Anteitung von Lebelingen besoft. Einen britten Weg, auf bem Handwerfer Die Berechtigung zur Filhrung bes Weiftertitels erwerben tonnten, gibt as nach bem Gelebe nicht. Wegen Berlepung Diefer für Die Erwerbung bes Meifterlitels befiebenben Beftim mungen max ein Schloffer angellagt, ber fich Schloffermeifter nannte, fid alfo bes Meistertitels mit ber Begeldmung eines Sandtoerts bediente. Der Augellagte glaubte biergu berechtigt gu fein, toeil er am 1. Officher 1901 Gefelle und Gefchaftsführer feines Botere war, ber fich frankeitibalber wenig um ben Betrieb film. merte. Das Rommergericht extannte babin, bag ber Angeliogte g bem enticheibenben Beitpuntie deb Sambwert nicht felbiffindig, fan-bern unfelbiffandig ausgesibt bobe. Denn felbiffindig im Ginne bes Wejehes fei berjenige Unternehmer, ber bas Gewerde auf feinen Ramen und feine Giafahr betreibe ober betreiben faffe, nicht aber ber Gefchaftefuhrer, ber int Ramen und für Rechaung eines anbern harbele, moge beffen Gerling babei im einzelnen talfachlich aud mech fo fret fein. Aus blefem Grunde fet bie Bestrafung bes Ungellagten tregen unberechtigter gotrung bes Weifiertifele aufrecht

rd. Darf bie Bropifion ben Agenten gepfanbet werben? Der Wlaubiger eines Sanbinogereifenben hatte beifen Mehalte, und Breotjianogniprud gegen bie Pirme, für welche er idtig war, pfanben taffen, boch batte boll Landarxicht - im Gegenfaue gu ber Borinftang - ben Pfandungsbeichluß, foipeit baburch Die Brooffton bes Reifenben unbeidrutt gebienbei murbe, enigehoben und Bjandung nur infomeit für fottbaft ertlatt, als die Beguge des Schuldnere an Gehalt und Provifien ober Provifion allein ben Betrog bon 125 29 monotlich überfreinen. -- Der Gilaubiger legte weitere Befamerte ein und bas Rammeggericht bot beim auch dabin entichieben, dag bie Begüge bes Meifenben in ihrex Gefamtheit ber Bfändung unterliegen. Zestgestellt ift nämlich, fo meinte bas Gericht, bag es fich bier lebiglich um einen "reifenben Bardiungaagenien' banbelt, ber iiberbams fein felten Gehalt berng, fonbern nur Berfaufe für bie von ihm vertralene Firma ju ber mitteln batte. Dofür erhielt er Prouinon, und feine Latigteit war bemgemiff die einen hondelbagenten im Ginne bes Sanbelbgefele buches. Allerdings ift ber Barintang borin belguitimmen, bei unter "Arbeites and Dieniffebn" im Sinne ben g 850 Rr. 1 ber Bivitpragehordnung febr wohl auch Crowiffondentschädigungen berfinnben werben fonnen; im porftegenben Rolle aber banbelt es fech gar nicht um Arbeits- ober Dienfilogn im einentlichen Ginne. Denn aus dem mirrichaftlichen Zweif ber in Frage femmenben elejepeabejeimmung geht bervor, bab nicht etwa bie Begune auf tenftuerhaltniffen ichlechtigen bomit gemeint find -- alfa aud folde Begige, die von felbitanbigen Wemerbetreibenban aus Dienft verrrägen verdirnt werden, weld; fie innerhalb ihren felbijändigen Geichaftebeiteben geichloffen baben -, fonbern nur blejenigen Bergittungen, welche auf Dienftverhaltniffen fiammen, bie eine persontiche und wirticafilidie Abbungigfeit vocausseven. Ein solchei Werhaltnis bestand jebod bei bem Schulduer nicht, benn er bat ba burd, bag er feine Bermirtertitigfeit ber fraglichen Firma wib mate, feine Gelbianbigfeit nicht aufgegeben. Geine Brobifiens beginge fonnen baber auch nicht ale "Arbeite- ober Dienitlobn" im Sinne bes erwellnien Gefebesparagranben aufgefant werben.

Uligemeines.

Entlaffung bes Arbeiters, weun er tron Berbots Bribat-arbeiten für fich fertigt. Gin Arbeiter, ber gefündigt mar, "pfulchte" wieberholt, d. b. er fertigte während ber Arbeitogeit in ber Bertftatte und mit ben jum Betriebe geborigen Bertgengen Arivotarbeiten für fich. Dieje Sanblungeweile murbe ibm, off er bas erfte Dal babei betroffen wurde, aufbrudlich unterfagt. er tropbem bos Bfuiden nicht nachlieft, erfolgte feine Entlaffung obne vorherige Kundigung. Diefes Borgeben bes Arbeitgeberd fand bie Billigung bon Gewerbegerichte, ba in ber Handlungsweife ben Arbeitern eine bebarrliche Weigerung, ben noch bem Arbeitevertrag thm obliegenden Borpflichtungen nachgufommen, zu er-Miden fei. Denn aum Beien eines Arneitsvertrages gebore es, daß ber Arbeiter feine gesamte Tatigleit mabrend ber Arbeitsgeit dem Arbeitgeber wiemet, Gine bebarrliche Beigerung, feinen Berpilichtungen nachzufommen, lop in erfter Linie bar, wenn ber Arbeiter bewuht feinen Pflichten fortgefent gumiberbanbelt, b. wenn er in bem auf die Juwiberhandlung gerichteten Willen be-harrt. In gleicher Weife liege eine folde Weigerung vor, wenn ber gleiche Bille wieberbolt gum Ausbrud fomme, obgleich ber Arbeitgeber ober feine Bertreter ben Mangel bes Ginperfianb. nifies mit ber Zuwiberhanblung ausbrudlich ertfart haben, Und Diefen Grunden fet ber pon bem Arbeiter erhobene Gutichabigungsonfpruch megen fünbigungelofer Entluffung abguirelfen.

Gegenstände bes Wochenmartivertebra (Sandwerfermaren). Rach & 64 ber Gewerbeordnung flegt ber Beind ber Meffen, Johrund Mochenmarfte, femie ber Rauf und Berfauf auf benfelben einem jeben mit gleichen Refugniffen frei. 290 jeboch nach ber bisherigen Ortigewohnheit gewiffe Sondwerferwaren, welche nicht ju ben im § 66 a. a. D. bezeichneten Wegenftanben bes Bochenmarfivertebro geboren, nur von Bewohnern bes Marftoris auf bem Bochenmartt verfanft werden burfien, fann bie buben Bermaltungebehörbe auf Antrag ber Gemeindebehörbe ben einheimifchen Berfaufern die Fortfennug des berfommfichen Wochenwarftverfehrs mit jenen Sandwerfermaren geftatten, ober auswärtige Berfänfer berfelben Waren auf bem Wochenmarft gugnlaffen, Anfgrund biefer Beitimmung bat die guftanbige Bermaltungebeborbe auf ben Antrag einer Marftgemeinbe für biefe genehmigt, bag ber berfommliche Bochenmarftverlebr mit bestimmten Sandmerferwaren, barunter mit Sababoaren, pon feifen ber einheimischer Berläufer fortgefett merbe. hierin etbliche ein Bigarrenfabrifant eine allgemeine Erweiterung ber Gegenftanbe bes Wochenmarkiberfebrs. Er glaubte baber obne weiteres berechtigt gemejen gu fein, aufgrund bes § 59 ber Gewerbearbunng auch in ber nachsten Umgebung feines Wohnortes Tabalwaren felibicten ju burfen. Diefer & bestimmt numlich, bag eines Wanbergewerbeicheins nicht beberf, wer in der Umgebung jeines Wohnorts bis in 15 Kilo-meier Entfernung von demietben ielbit verfertigte Waren, welche au den Gegenfinnden des Wochenmarktverlehrs gehören, feilbietet. Das Rammergericht evachtete bie Borondichungen Diefer Gefebesbestimmung nicht als gegeben und verurteilte deshalb den Ange-lagten wegen unbesugter Auskhung bes Wandergewerbes. Denn burch eine geftsetung in Gemäuhrit bes § 64 werbe nicht ber Lreis der Gegenstände des Wochenmortwertebes erweitert, fondern unt ble Forisepung bes Berfehrs mit bestimmten Baren auf einem beftimmten Martis gestattet. Bierhurch werben bie betreffenben Baren nicht gu Gegenständen bes Bachenmorttorriches im Ginne bes § 66 und § 59 Rr. 2 G.-O., fie biltefen falglich nicht bon jedem Bertanjer an feinem Wohnorte und in einer Entfernung pon 15 Mometer bovon, fonbern nur von einheimifchen Berfanfern auf bem blergu beftimmten Marftplag feiloebeten werben.

Saclitteratur.

* Sanbbuch ber Gubbeutiden Altien-Gefellichniten (Bauern. Burtemberg und Baben). Jahrgang 1906/07, (Berlin und Leipgig, Berlag für Berfen, und Finangliteratur 2..... Ein wichtiges Sande und Radifflagebuch für jeben Raufmann, Banfler und Inbuftriellen bifbet bas porffegenbe Wert, bas nunmehr im 24. Sabrgang erfdienen ift. Die neue Auflage, Die wieberum einer voll-Köndigen Umarbeitung untergogen wurde, vergeldinet insgesamt 870 fübbentide Afftien-Befellichaften, Die fich verteilen mit 486 auf Banere, 168 auf Baritemberg, 288 auf Baben und 8 auf Doben-Richt mir inbegriffen in biefer Bufanemenftellung fint bie ableeichen Zweigniederloffungen norddenifcher Aftienfiemen, fame ejunigen ausmärtiger Gefellichaften, beren Berte en ben find. eutiden Borfenploben Munden, Angeburg, Stuttgart und Mannrin Ratterung finben. Cottelt bie Welchaftsberichte und Bifangen bis Enbe Muguft 1900 veröffentlicht marcit, haben biefelben Auf-nahme gefunden. - In gweiten Leit bes Buches werben fobann birjenigen Ciealspapiere, Sindbefinleigen, fonftige Fonde und auf martige Berte aufgeführt, welche an ben obengenannten Borfen noticri werden. Der Breis bes Wertes mit 10 Mart für bas pebundene Exemplie ift bei der Reichhaltigfeit des Inhalts als ein febr minimaler an begeichnen

handelsberichte.

Offeftenborfen Bodenbericht.

(Bon unferem Spegial-Berichteritatter.)

Die peffiniftifden Anschaungen, die man on die jo unerwartet ploplic erfolgte Berauffenung best englischen Beufigges von 5 und pat, fnüpfte, baben insmifchen wieber einer etwod beruhigteren Anffoffung Blab gemacht, ba fich berandftellte, ban biefe gang außergewöhnliche Magnahme ber Bant von England auf feine iefergebenben Urfachen gurudguführen ift, fonn en gur Saupifache burch die neuerdings aufgetretenen ftarten Golbabiluffe nach Egwien und Amerika berorfacht worben ift. Amar neigte man aufangs ber Unnahme gu, bag bas Borgeben bes erften englischen Inffituten auch ein weiteres Mugichen bes offigiellen beutiden Capes im Gefolge baben fonne, boch murben Die in biefer Binfich gebegien Bepenfen balb verringert, ba ber Meidisbautprafiben Dr. Roch in ber Bentrnlausichung-Sipung erfferge, bag einftweilen feine Motwenbigfeit vorliege, eine meitere Erbubung ber beutiden Bantrate eintreten gu taffen, gumal Golbabilaffe nach bem Austande faum au befürften feien. Der Preis für Cheque Landon bat allerdings in den fehten Togen den Gulbpunft, d. i. ben Kurd erreicht, ju welchem ein Export von Golb lohnend wird, indeffen war von einem folden feither nichts zu bemer'en und man glaubt auch nicht, bag eine Aubfubr ftattfinden wird. Renerdings icheint wieber eimas Erleichterung auf bem englischen Gelbmarfte eingetreten zu fein, ba fich ber Preis für Ebegue Loubon etwas ermäkigt Auch machte bie Rachricht gunftigen Einbrud, wonach fic ble Banf nen England für ben Gotiall ble Unierftunung ber Bonf bon Gronfreich gefichert bat. Dan nimmt übrigens an, bag bie Bouf von Englend nicht lange an bem boben Can feithalten, loubern bald wieber au einer Ermüßigung bestelden lereiten werbe.
doch läßt lich natürlich in biefer Sinsicht feln bestimmtes Urteil fällen. Bieloch geht jest die Ansicht babin, bag lich ber Gelbbebart nunmehr in ftorterem Mane an bie frangösische Bank wenben burfte, bie allerbings über einen febr gunftigen Statut verfügt und bie bigber ihren nichtigen Sab von 8 pot aufrecht erhalten fonnie. Gefb fur Ultimogworde fiellt fich gegenwärtig auf co 6 pfft und ideint in außreichenbem Mage porbanden ju fein gumal bie Ccebanblung foldes ben beutiden Porfen in größeren Betrogen gur Berfügung gefiellt bot.

Die volitischen Melbungen aber die Ministerfeisen in Defter-teich und namentlich in Frankreich leuften aus vorübergebend in Interesse der Börsenfreise auf fich, doch ging binon ein vennennenstwerter Gieffung auf Die Denbenggefteltung ber Martte nicht aus, Bmor nebmen bie tonengebenben frangol, Billiter gegenüber bem Nabinetinwochiel vorerft noch eine refervierte Saltung ein, inbei geben bie Meluungen bahin, bog auch unter dem neuen Regime eine Monderung der entwärtigen Bolltif nicht an erwarten fei.

In weitaus größerem Mabe beichaftigte lich bie Borfe mit bem Stand ber Bergarbeiterfrage und bie wechfelvollen Rad. richten, die über biese Angelegenholt versauteten, übten im Gerein mit ber Geldicuerung nicht nur auf den Industriewarft, sondern auch die Gefauthaliung der Börse einen gientlich frarfen Truck aus. Es besteht inden die Lossung fort, daß eine Einigung gwiichen dem einzelnen gechen und ihren Belegschaften erzielt perden bilrfte, u. ift man in biefer Annahme neuerbings burch bir Stellungnahme ber Regierung in biefer Cache noch etwas befrärft worden. Da wan indes non einer Klärung blefer für das gesamte Wirtschaftsleben so ichwer ins Gewicht sallenden Prage noch wett entfernt ift, fo verharrte bie Spefulation gegenfiber ben Roblenund Eisenwerten in refervierter und abwortender Saltung und

die Kurie fcliggen ist berchweg eine rudgungige Bewegung ein. Bon ben Einzelbeiten bed Berfehrs ift biesmal wenig zu facen, ba die Umläge fich wieder in ben engfren Greizen bewegten. Er wähnenswert ift noch die lebbafte Rachfrage, die fich für ruffliche Staatsfonds geltend machte und bie mit ben Soffnungen ammenbing, bag is ber Regierung gelingen werbe, balb wieber

völlig herr ber politifchen Situation zu werben. Bewegung Beuten berfebren fast burdweg in rudgungiger Bewegung Ciartere Linbuffen erlitten Schaaffbaufener und Dresbener, bei welchen bas Bezugebrecht vielfach jum Bertani gelangte. Reichebantanteile ichlugen aufer mebriachen Breisichwantungen gnerft aufiteigende Richtung ein, gingen ledoch gegenüber ihrem vorwöchlgen Stand ichlieflich mit einer Ginbufe bon 1 Brog, ans bem Berfebr. Bon anderen verloren Sandelsgesellschaft 3, Bergifd-Marlifche 2, Disconto Commandit 11/4, Rationalbant 11/4 Brogent; and Dentiche Bant 1.40 Brog. niedriger,

Babnen lagen matt, namentlich ameritaniiche, in benen im Anfantmenbang mit bem teueren Gelbftand vielfach Bofitionsöfungen vorgenommen wurden. Bon ben bier morfiglingigen verlorenen Baltimpore u. Cbio 41/2, Benniglvania 2.70 Brogent. Bon ber biterreichifden mußten Staatebabn 1.20, Lombarben 16 Brogent nachgeben. Italienische Meribionaux verloren 21/2 Pros.

Montanmerte im Bufammenbang mit ber Lobnfrge und ben Gelbberhaltniffen jumeift nachgebenb, Grogeren Rudgang etlitten Deutsch-Lugemburger auf ben wenig befriedigenben Go icottebericht, nämlich 18 Brog. Gerner verloren Bochumer 8,95, Baura 8,25, Geljentirchener 4,80, Defterreichifde Alpine Montan 5, Gidweiler Bergwertogefellichaft, Eichweiler, Roln und Friebrichabutte je 8 Brog. Ralimerte Befterogeln bilbten 5,5, Rafiwerte Afcberoleben 2.60 Bros. ein.

Eleltrigitätsaftien burchgungig nachgebend. Es verloren Schudert 3.70, Siemens u. Halste 41/4, Felten u. Guill. Labmeger 31/2, Bahmeper 3.25, Angemeine Eleltrigitätsgesellichaft 2.30

Bon fonjilgen Induftriewerten find noch ju erwöhnen: Darrfopp, die 14.30 Brog, einöftsten, Ferner mußten Wittener 6. Gurtber 41/4, Motorenfobrit Oberurfel 31/4. Westbeutsche Jute 3 Brogent nachgeben, während Aunstielbe 1, Bellivoff Woldhof 1 und Dresbner Jellitoff 1.30 Brogent anziehen konnten.
Deutsche Staatsfonds fill und boenig geanbert. Bon aus-

fondischen ruffische belebt und ca. % Brogent bober. Briegebisconto fiellte fic auf 5 Brogent,

Samburger Budermartt.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Mugeigere",

Die Rübenernte in gang Bentraleuropa bat unter bem Gin. ffuß bes augerorbentlich gunftigen Wettere ber letten brei Bochen fomobi qualitatip wie quantitatio erhebliche Forifdrine gemacht. Raturgemas murbe bae Ungebot feitens ber Gebrifes und entwutigter Souffiers ein ftartes, bem nur geringe Madiroge gegenüberftand, ba bas ununterbrochene prachtvolle Better, ber leie teure Gelbitant in allen ganbern, Die Raufluft bed Ronfume und ber Spefulation ftart bemmten, Auch bie ungunftige Entwidlung ber bieswöchentlichen Samburger Statiftit fewie bas Abftenen tes Elbichifferfreife, beffen Enbe balb erwartet wird, machten Raufer gurudhaltenber. Wahrend ber gangen Boche mar bie Stimmung eine flaue und Surfe busten gegen lehten Mittwoch für nabe Bichten ca. 70 Big, für entfernte ca. 60 Big, ein, trota bem fomobl von ben herren Willett u. Giran, als auch bon ben herren Guma u. Mence ber ber Luba-Ernte burch ben Enflet gugefügte Schaben übereinftimment auf 100 000 Tans gefcat wird. Es modite fich emfindlich filblar, ban bas Decombert momentan ein febr fleines ift. Die meiften Baffiers batten ibre Engagemente por einigen Wochen unter bem Ginbrud ber brobenten Repolution auf Ruba gebedt. Damale maren auch feitent ber Spefultion viele neue Sauffe-Engagemente eingegangen, bie tum Zeil in ben letten Tagen über Borb geworfen tourben, Um Donnerstag veröffentlichten bie Berren Billett u. Grav folgenbe Laufenbe Ruba-Ernte 1 250 000 Zons (1 250 000 Echebungen: berjabrige Brobuftion), Louislana-Ernte 265 000 Tond (gegen 230 000 Ione), Ernie auf ben Saweiifden Infeln 205 000 Teal (gigen 370 000 Tons). Gefamte Robrjuder-Ernte 4 919 000 Zons fgegen 4 874 100 Epns), Am Freitag murben folgenbe Gentungen bes "Gentralblattes" befannt: Guropa 6 600 000. Deutschland 200 000 Tons, Defterreichellngarn 1 400 000, Mugland 1 250 000 Granfreid: 775 000, anbere ganber 925 000 Tons, Der Breistauf in nadfter Beit wird bauptfadlich von ber Bitterung in Bentraleuropa und Stuba, fomie bon bem Berbalten Umeritas abbangen, Blelfad erwartet man balbige neue ameritanifche Raufe in In robn, bo bie Ginichmelsungen bafeibft große blieben, Olibr. Jan. Marg Mai Buant

18.40 38.65 18,70 19.25 18.80 10.

hamburger Raffeemartt.

(Deiginalbericht bed "Mannhaimer Gemeral-Anzeigere".)

24. Offibr :

17. Olibr.

Ranie bes Loufortiums batten ben Marit am Mittwech recht gauftig beeinflunt, und ce fab aus, ale ob bie Reaftion nunmehr fibermunben mare. Wie aus beiterem himmel traf am Abem bebielben Tages eine große Berlaufsorber ein und Burje verloren 14 Bfg. Bon berielben Ceite murbe auch in ben nachften Tagen finet weiter verfauft, mas natürlich nur einen nenet. lichen Mildgang sur Jolge baben founte. Die Bertaufer waren Die hiefigen Bertreter ber Firma Rathan u. Co., Cantob. Diefe Firma batte befanntlich mubrend ber gangen letten Beit große Bolien in Cantod aufgelauft und man glaubt, bag bie biefigen Dezembervertäufe für ihre Rechnung gemacht worden find, um Daffee angubienen, Die fie auf Grund ibrer Topen nicht Haffiffs pieren fonnten, Rad unferer Schöbung find en, 50 000 Ead perfauft worben, Dhaleich biefe Bertaufe Mitte ber Boche aus borten, tonnte fich ber Darft trofibem nicht wieber erholen, ba bie Bufubren gu aroft blieben und Coftfrachtofferten taglich etwas etmuffigt wurden. Der Berlauf bes Marttes mabrend biefer Woche war jo recht bagn angetan, im ein Deconvert entfteben gu loffen, Die fleige Spetulotion bat in Blanco vertouft und bie Sandler beben bei ben Mublichten am nachften Loge, ben Termin billiger taufen ju tonnen, unterlaffen, fich gegen ibre Locapertaufe ju beden. Borfentedmijd ift bie Situation alfo für eine Reprife reif, und ba wir auch wieber auf einem Riveau angefommet linb, bas mabrent ber letten beiben Jahre ungefahr ben tiefe ften Breisftand bezeichnet, ionnen wir unfern Rat, mit Raufen jest norangeben, nur mieberholen.

Beibr. MATA 24. Oliber 17. Ottor,: 86.75 87,59

Chile-Salpeter.

(Bericht von U. 29. Abnut & Cobn, Glaffint.)

Babrend Anfang voriger Woche bie Preife eine auffteigenbe Richtung anichlugen, anberte fich biefe Situation febr balb und bie Sturfe mußten fich burch umfangreiche Bertaufe aus zweiter Sand wieder eine wefentliche Abidmachung gefallen laffen.

Marttbericht.

Bodenbericht von Jones Boffmann.

Reuf, 26, Off. Bel beidranfter Marttgufuhr und fillem Befcafte haben Weigen und Roggen ihren Breisftand gut behauptet, mabrend Safer infolge ftarter Radfrage baber begahlt wirb. Gerfte und Dais felt. Der Bebarf in Beigenmehl ift forigefest febr groß, fedaß Beftande allenthalbe feblen. Beigentleie unverandert. Tagespreife: Beigen bit M. 180, neuer Roggen bie M. 163, Safer bis M. 165 bi 1000 Kilo. Beigenmehl Ro, 000 ohne Sad bis M. 24 die 100 Kilo. Beigentleie mit Sad bis M. 4,90 die 50 Kilo.

Rübolfaoten bleiben bei fleinem Angebote feit. Die Bo ftanbe in alter Ware find nur noch febr gering. Beinfaater find bei unbedeutenden Umfagen wenig verandert. Leinol ff für nabe Lieferung anbaltend ftart gefragt. Bur Rubbt fin bie Forderungen abermals erhöht tworben. Die Bebariefrag tit andauernd febr rege, und Borrate fehlen. Deffuchen bebaubtet. Tageboreife bei Abnahme von Boften: Ribbil ohne Jag bis M. 68,50 ab Reug, Leinel ohne Sag bis M. 41 die 100 Ro. Fracht-Baritat Gelbern.

Edmala.

(Driginalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers".)

Antwerpen, 25. Oft. Die Schweinegufuhren bleiben flein und verfolgt ber Schmalamarft immer noch feine fteigenbe Tendeng. Die Breife ftellen fich beute wie folgt: Ottober 119, Robember 117,00, Dezember 114,50, Januar 109,50, 4 Erite 109 France.

Baummolle (Wochenbericht von Hornby, Hemeiryt & Co., Beumwollmuffer in Sipermool.)

Unfer Markt ift andouernd fest ungerachtet ber an Größe gunehmenden Bufuhren. Dies ift hauptfächlich eine Gelge bet im großen und gangen ungünftigen Betternachrichten fewie ber besseren Rachfrage feitens Spinner. Was die Spekulation alle betrifft, fo verbaft fich felbe etwas gurudbaltenber. Rieine Ernteschätzungen gewinnen an Glouben und bies burfte bagt beifragen gegentoartige Breife gu balten, Margen ift ber Benfusbericht fiber bie entfornte Baumwolle fällig. Ge berlautet, felber werbe, "bullish" lauten. Die noch anberrichende Gleldknappheit verursacht noch immer Bedenken in finanziellen (Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers".)

otei

cobe

#D2

bt4m

RDA

000

benh

DISE

biten

HET#

aren

roge

ant

n bie i es-

ffen.

liger

CHAST.

sufet.

reinbe

umb

citer

unb

tand

inen-

bis bis bis bis

Be-aten ii in

rag

bie

iben

ouge

119,

aria p

ni an

töbe

ber

e ber

OH+

feine bagg

Det

per-

onde

ellen

Roftom am Don. Infolge beitiger Regen mabrent ber letten Bode, welche bie Bufubren in ben bafen beinabe unmöglich machten, war unfer Martt febr felt. Die Rachirage jum Export war fur Gerfte febr befriedigend und es icheint in, ale ob fich bie Raufer allmabitch an bie hoberen Breife gewohnen, auch glaubt man, bab und bie nadite Suftenit teins niebrigeren Breife bringen wirb. Greman bleiet für Gerke bie bochben Dreife und gepat gewöhnlich 1 Rop. mehr ale bie amberen Glane, fobo's alle Alichluffe mit jenem Dafen gemocht murben. - Playmare und ichmimmenbe Partien bebangen 19/- für 400 Pfund für Durchichnittsmare (70 Koo. fürs Gub): DiroberiBieferung murbe gu 71 ftoo, vertauft. - Ge ift auch grobe Rodfrage für emterntere Terminlieferung und es fanden mit Bremen verichtebene grobe Abichtiffe für Januar-Matelleferung ju ungeführ 73 Reg. fintt. - Roggen, febr tleines Gefdofft bei gang geringem Angebot. - Beiche Beigen, Uniere Dreife find weit über die finficien der Ranfer und nicht im Berbaltnig mit anderen fremben Martten. In befferen Broifen wurben mobl genügenb Berfaufer fein, lest aber sieben bie Inbaber ber Bare es vor, abgumarien. Mifa ift zu 80 - für 480 Plund (110 Kop.) bet 9 15/60 Gewicht. hartmeigen. Trop ber boben Greife maren Griechenland und Btalien freie Ritufer mabrent ber leiten Boche und bebentenbe Baften wurden für folortige und Oftober-Lieferung gu 98,- bis 98/8 für 480 Pfund für 9:85/ Gewicht Rbl. 1,08 verfauft. Auf fpatere Lieferung finben feine Abichluffe fratt.

Dbeifa, 20. Cept. Das Gleichaft mar in ber vergangenen Boche febr beidrauft und bie Sabt ber frifden Bertaufe mar verbattnismäßig flein. — Jur Weizen war mabrend ber gangen Woche fdmede Radfrage vom Sontinent, befonders pom Abein, mo immer noch die ichiechten Ballerverhaltniffe vorherrichen und neue Gelchalte febr erichmeren. - Die Preife breben lich von W. 100-185 je nach Qualität und unfere Exporteure find gezwungen fitt nabe Bare ober ichm antummenbe Breite gu atgeptieren, Die grobe Berlufte laffen, benn bier am Blay ift gar nicht moglich fich fo mieber einguboden, wie man gu verlaufen genotigt ift, - Gerfte. In biefem Menfel fanten vergangene Buche giemlich belangreiche Gefchafte fint und bie Preife ftiegen um 1-2 ftep, pro Bub ober 800 Big pro Cunrien. Gange Robungen murben a 19/3-19/6 fur alle Dofirionen gemacht und es find melter Bertantger a 19/71/ fur Labungen und Partien geladen a 19/-, prompt 19/11/4, Rouember 10/0 da. - Muis. 3ft per Oftober alten Stoll mit 21/-, Ottober-Movember neue Ernie BO/B au catjeren.

In Ritalajeil ift bie Rachfrage und Dampferraum febr ftein geworden und bie Berichtifter icheinen nicht geneigt au fein, fest neue Welchalte gu ben boben Grachten abaufchiteben.

In Cherjon ift etwas Radfrage für London und Moiterdam für prompte Berichiffung und die anderen Dalen des ichmargen Mieres find febr rubig und geigen wenig Leben.

Der Saatenftanb ift im Allgemeinen in Rufland beivieble genb. In Mittel Ginhland find gute Megen gefallen und bie Caaten fieben gut. Dagegen bat man in Befarabien und bem Cherioner Convermement mit ben Caaten meiftene noch gar nicht angefangen und martet immer noch auf einen burchdringenden Regen, ber bie Erbe femeit anfreichen mudte, bamit man bem Boben bie Caaten aupertrauen fann.

Maunheimer Gandelse und Marktberichte. Mühlenfabritate.

(Originalbericht bes "Mannbeimer General-Angeigerd".)

E. Mannheim, 26. Oft. Beigenmehl flieg im Laufe der Woche weiter im Breife und wurde giemlich gebandelt, bis fich gestern vorübergebende Rieberichlage einstellten, die die hoffnung auftommen liegen, es wurde hieraus ein unbaltender Regen entfteben, der bem fleinen Bafferftand ein Ende mache und das bglbige Eintreffen der erwarteten Beigenaufuhren gur Folge batte. Sierdurch erlitt unfer Martt eine fleine Stochung, die burch die bentige Witterung bereits wieber gehoben ift. Für Roggenmehl wurden für gleich lieferbare Bare noch gute Preise bezahlt, während für fpätere Termine Bereits billigere Offerten am Martte maren. Auch Futterartifel blieben alle zu befferen Breifen gefucht und tonnten ansehnliche Abichliffe für fpatere Monate lieferbar notiert werden. Besonders ichien man gu glauben, fich Aleie für die Bintermonate fichern gu milfen. Die heutigen Notigrungen find: Weizenmehl November lieferbor No. 0 M. 27,25, besgl. No. 1 M. 25,75, desgl. No. 8 M. 23,75, No. 4 M. 21,75, lieferbar Dezember-Februar 0,28 M. billiger, Roggenmehl Bafis No. 0/1 M. 24,23, Beizenfuttermehl M. 13,50 Roggenfuttermehl M. 14,25, Gerftenfustermehl M. 13, feine Beigenfleie M. 10,20, grobe Beigenfleie M. 10,85, Roggenfleie M. 10.75. Alles per 100 Seilo brutto mit Sad, ab Mühle, zu den Konditio. nen ber "Bereinigung Gudbeuticher Sandelsmühlen".

Wetteibe.

(Orlginalbericht bes "Mannbeimer General-Angeigere".)

Die Tendeng im Getreibegeschäft war eine feste, da die Bassersandsverhältnisse auf dem Itheine sich noch verschlechterten. Die Rachfrage nach disponibler Bare ift deshalb gut. Bafer ift im Preife weiter gestiegen und verlangen auch die Inhaber bon Inlandsmare wejentlich höhere Preife.

Wir notieren: Laplata-Bahia-blanca: M. 20,50, amerif. Weizen: M. 19.50—20,75, ruff. Weizen: M. 19,25—20,75, ruff. Roggen: M. 17,25—17,50, ruff. Hafer: M. 17,75 bis 19,75, Donaumais und Raplatamais je 14 (per 100 Rilo brutte m. G.); fonft alles per 100 Rilo netto, bahnfrei persollt bier.

Bum Sopfenmarft.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers",)

Die Stimmung in ben erften Wochentagen mar für Erporteure außerst lebhaft bei steigenden Breifen, auch der Rundicafishandel beteiligte fich febr ftart am Einfaufe; auch hierin bat fich der Martt bei freigender Tenbeng febr befeftigt. Die lehteren Tage waren etwas ruhiger, weil die Eigner manchmal au hobe Breif: forberten, dies andert jedoch an ber befestigten Situation nidyts.

(Originatbericht bes "Mannheimer General-Angeigers".)

Feinere Oberleder. Der Bertauf vollzieht fich schlant und bilden Box-Calf und Chevreaur die Sauptartitel. Der Martt fit indes eiwas abgeschwächt; die ichriftlichen Ordres gingen fourlich ein. Die Ronfumenten fonnen fich größtenteils zur Bewilligung der neuerdings erhöhten Ralb-leberpreife nicht entschliegen. Tenbeng aufwärtebetregand.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers".)

Am Rundholzmartte konnbe sich auch seht noch keine lebhaste Tätigkeit entfalten, weil infolge des niedeigen Wasser-siandes des Mains und Nedars die Beifuhr leine leichte ist. Aber trebbem ist die Tendenz keine absändachde geworden, benn bie Langbolgbandler geben ben bem Gefichtepuntte aus, bag jeht bie Erlofe auf alle galle beffere werben muffen, bamit bie mabrend bes Commers gehabten Berlufte wenigftens einigermagen wieber eingebracht werben. Ren Sagemerten ift eber ein erneuter Auffdrung burftaus nicht angenehm und fie geigen auch jeht ichen große Burudhaltung im Einlauf. Bebach lang burfte biet wohl nicht anbalten, benn fe naber ber Binter rudt, bejib faneller inuffen fie fich entschliegen, ihren Bebarf zu fichern. Um biefigen Martte find in legier Boche einter Flore von Deilbronn eingerroffen. D'e Breife fur Megholy ftellen fich beute auf Mati ift eine fefte Lendeng vorherrichenb; an baberifchen Brobuttions. miten fehlt es an groberen Benanben in Sonituparen, und bas gibt ben Bunblern die Buveriicht auf batbige fichere Wreife. Orobugenten halten baber auch an ihren bieberigen Ereifen feit. Smale Bare ili andi heute nach viel leichter zu beschaffe bie biel gefindte breite, benn in lepievar find mir unbebentenbe Borrate borbanden. In Sobelbreitern find ebenfalls nur unbebeutende Quantitaten berfügbar bei fteigenden Breifen.

Wochenmartibericht über ben Biehverfehr bom 22. bis 27, Oftober,

(Originalbericht bes "Mannbeimer Weneral-Angeigers".)

Der Rindermartt mar gut frequentiert. Der Auftrieb an Grofvieb betrug 969 Stild Der Sandel war magig, Breife pro 50 Rg. Schlachtgewicht: Ochien M. 84-90, Bullen (Karren) M. 74-80, Rinber M. 82-86, Rube M. 56-76. Muf bem Ralbermarft fianden am 22, cr. 182 Stild, am 25, cr. 394 Stild jum Berfaufe, Gefchaftsverfebr febr leb-

50 Ag, Schlachtgewicht tofieten M. 80-100. Der Comeinemarft war mit 2168 Stud gut befucht, Sanbel magig, Breife M. 75-76 pro 50 Rg, Schlachtgewicht Mildefühe wurden 40 Stild aufgetrieben. Der Sanbel

mar magig. Preis pro Stild M. 300-500. Der Ferfelmerft war mit 396 Stild bejucht, Sanbel recht flott. Der Martt mar bald ausverfauft. Bro Stud murben M. 9-17 begablt.

Uoikswirtschaft.

Die Rollmar u. Jourdan M.W., Uhrtettenfabrit in Aferabeim beablichtigt eine Rapitalerbobung um Mt. 850 000 auf 1 760 000

Reue Glos-Att. Gef, in Bertin, Der Auffichtstat fcbigt für 1905/06 5 Brog. (i. S. 51/4 Brog.) Cibidende vor.

Die Buderraffinerie Braunfdweig ichlagt eine Dividende pon

Berliner Unipubbrauerei. Der Auffichtstat ichlagt die Bertete lung einer Dividende von 6 Brog. (wie i. B.) por.

Gilo, Aftiengefellichaft in Duffelborf. Unter Diefer Firma wurde eine Aftiengeielichaft gegrundet, Die fich mit bem Bau und Betrieb von Laperbaufern, ber Spedition und allen bamit in Berindung frebenden Weichaften, intbefondere auch Beleibung pon Baren befchäftigen will. Das Grunbfapital beträgt 200 000 IR.

Gebr. Senl u. Co., Atmengefellichaft (Chemifche Gabrit) in Berlin. In ber Saupiberjammlung wurde ber Abidlug für bas erfte Gefchäftsjabr vorgelegt, ber nach Abidreibung von 84 915 Mt. einen Reingewinn von 284 154 IM. ausweift. Die Dieibende wurde auf 10 Bros, festgefeht. Da im laufenden Jahre bie Berfe ans bauernd reichlich beichaftigt und bie Umfabe in ben erften Monaten mieber gentiegen jeten, tonnten bie Ausfichten alfo gunftig begeichnet

Reue Meinagefellichuft. Die Firma Julius Bintich in Berfin, Die Masapparais berfiellt, Dampfbeigungen einrichtet und eine Schwoiseret. Reffelschmiebe und Giegeret in Betrieb bat. foll laut "B. I." in eine Aftiengefellichaft mit einem Rapitel bon iber 20 000 000 20. umgewandelt werden. Es fei anzunehmen, bat die Undvandlung unter Dimvirlung ber Berliner SandelSgefellichaft

Bereinigte Gilberwarenfabrifen Mit. Gef. in Duffelborf. 3n ber Generalbersammlung wurde boichloffen, aus bem Reingetofin von M. 65 257 (i. B. 66 608) eine Dividende von 5 Brog. (6 Brog.) zu verteilen. Bir Abschreibungen werden M. 57 554 (M. 58 661) verwendet. In ces laufende Geschäftelabr ift die Gefallichaft mit einem guten Auftragebestand eingetreten.

Ruffice Anteibe, Erob aller Dementis werben anhaltend Ge-rlichte von ruffifden Unleibe-Berhandlungen mit Rochfchid in Umlauf gefeht, die tenbengiöfer Ratur gu fein icheinen. Dogegen ichetnt wegen ber Erneuerung ber gum Jahrebenbe fälligen Rbl. 150 Mill. Sont wech fel Gerhandelt gu werben.

Die Sanbelstammer gu Berlin balt am 3. Dobember 1906 eine perceliano e inindinud. Mage und Bedungen für Eifenwaren und Bert. Bertreier bes Reichsamtes bes Innern und bes Minifteriums für Sandel und Gewerbe fowie Delegierte verfchiedener Danbelstammern und Intereffenverbanbe merben teilnehmen. Die Tagebordnung umfaßt folgende Bunfte: 1. Die Wotwendigfeit einer Meferm der heutigen Badungen und Mahe für Gifenwaren und Wertzeuge. 2. Die Frage ber Badungen. 3. Die Mas- und Rum-

Bom Derrheinifden Schiffahrtogefchift. Der "Ruin. 3tg. wird bom biefigen Blate berichtet: Die gang ungendbnitch ungunftigen Bedingungen, unter benen bas Corfabriageidaft in biefem Spatherbit gu leiben bat, haben fich im Maufe biefen Monats fowett gugefrist, bag bie gangliche Einstellung ber Fabre unmittelber beborfteht. Schon jest tommen die Glefellichaften ben Betrieb nur unter großen Opfern aufrecht halten und es ift viel mehr im großen Agemeinen Intecoffe als in ihrem eigenen gelegen, wonn die Schifffahrtegefellichaften felbit au ben bente giltigen ungemöbnlich beben Frachten noch Guter in ben Geehofen abnebmen. Bur Getreibe von Rotterdam nach ber werden gur Jeit 20 M. für die Son bon 2000 Kilogramm gefordert und bezahlt. Ther auch biefer San bielet ben Gefolichaften feinen Ersob für die eigenen boben Aufwendungen. Bwischen den Seriadern und den Schiffahrisgesellichaften find Meinungsverschiedenheiten darüber entfianden, ob die Neinworfer-Riaufel, die die Ednifabringerellichaften bei einem getriffen Waller-frand am Rauber Begei (1,20—1,30 Mer.) von ihren Berpfich-tungen enebindet, nuch bei den Betreidetransporten Andoendung findet. Die Getreidehandler haben den Worftand ber Mannheimer Broduttenborfe als Schiederichter angernfen, die Mehrheit ber Shiffahrtogefellichaften hat biefes Schiedegericht aber abgelehnt. Inzwijden ift eine Bereinbarung gwijden Schiffahrtogefellichaften und Berlabern gufunde gefommen, wonach die Gefellichaften die Transporte in ben Seebofen gur Tageöfracht abnehmen, daß fich aber die Berlaber baburch ihrer wirllichen ober bermeintlichen Rechte nicht begeben, sondern fich die spätere Megelung ber Unegenheit - notigenfalls burch die ordentlichen Gerichte - bor-

Romander Gattenwerte. Die Gofellicaft erzielte im abgeimi-fenen Gefchafibinbre einen Brutovertrag aus ben Betrieben bon 1 10 111 028 R. (1 18. 7 883 287 M.). Miete und Bacht erbrachten

208 959 EC. (178 784 EC.). Mach Abang bon 1 067 007 EL Berwaltungstoffen (756 708 M.). Nach abyug von 1 067 007 M. Berwaltungstoffen (756 708 M.). Zinfen und Brwitten 1 515 798 M.
(1 198 968 M.). Midfiellung für Unfallverfickerung, Wadndaufer,
Unterbeltungstoffen, Grafifikationen 268 725 M. (207 514 M.).
Abscreibungen 2 504 090 M. (2 002 597 M.). Dorferung des Reletterfonds 247 470 M. (100 810 M.) verbleibt ein Reingepinn von
4 821 570 M. (3 808 277 M.). deffen Bermenbung wie felgt vorgeftlagen wied: Artmelkhinteibungen 400 000 M. (275 000 M.).
Dodden-Erneuerungsfends (zur Abendung) 14 267 M. (20 274
Maef), Unterfählutnasfends 100 000 M. (vie t. S.) 14 Brog. Dodende auf das erhobe Altmenfonunf mit 4 007 600 M. (1. S. 12
Brog. mit 2 880 000 M.). Tantieme des Luffschatzen 151 520 M. Grad. mit 2 880 000 EV.), Tentiente des Sufficiators 151 520 EE (100 221 ER.), Merirag 180 270 EV. (110 562 EVarl.)

Die hannuveriche Moidinenbau-Mit,-Gel, zurm, Georg Gpeitopf in Pinden beoblichtigt die Absoder Biede's Majdinanfabrit Alt.-Gef. in Cheatpip unter Ausichlug ber Diguidetion gu experben. Die Biebe-Wefellingf: macht bereits ihrer Generalverfammling einen

entfpredenben Berichten Die Barenbaus fur Dentiche Benmee Alterfiel. in Berlin wird ale foldte beiteben bleiben. Gie perfouit nach bem .B. T. nur fix Gefodt, Marentager, Aunbidiaft etc. ge bie Reuf hans bas Bouens U. m. b. D. Gie Afriengefellichaft ber auch in

1808/8 feine Dibibenbe berbient.

Bin ausgezeichneten Stührmittel für gejunde und magenfranfe Winber ift bas altbewährte Refile'ide grinbermehl. Gil perbittet Berbanungeftornugen jeber Urt, erleichtert ban Entwichnen und förbert bie Knochen und Mustelfleischbilbung. Brobeboje und Broichave verfenbet für Berinche gratio und franco Refile's Rinbermehl W. m. b. S., Berlin, S 42.



I.Manubeimer Berfid. gegen Ungegiefer. Bertilgung p. Mogensteit i. Art billigf it. Clerone, Eberh. Meyer. Ion. eil. Sammeridger, Wannberm, T 6, 50, 50709

E. Dannenberger-Hätty C 1, 8. Corsetten nach Maas-

C 1. M.

81 Stunden in Brand mit 8 Rilogramm Roblen gehalten ift eine Leiftung fur einen Dfen, bie eine augerorbentliche Ermarnis an Breunmaterial und bauernde angenehme Grwärmung er Bobnraume bei Benunung folder Defen gemabrleiftet, Dielet Refultat murbe erzielt, wie und mitgeteilt wirb, mit einem ber befannten Bauerbranbofen "Batent-Germanen", von benen fiber 400 000 Stud bon ber Firma Delar Binter, Sannover, berlauft werben tonnten. Bir empfehlen baber, bei Bebarf eines Ciens fich über biefes purgügliche Suftem burch Begun ber Original-Berfaufbliften pon einer befferen Dienhondlung ober bireft bom 30. brifanten eingebend gu prientieren,

Die neue elektrische Glühlampe, die

Osram-Lampe

für 100-130 Volt, 82 und 50 Kerzen kann in jede hängende Fassung direkt eingeschraubt werden.

Gewaltige Stromersparnis 70 % gegenüber Kehlenfadenlampen.

Austelle einer 16 Kerzenlampe mit Koblenfaden kaun man ohne Mehrverbrauch eine 50 Kerzen Osram-Lampe einschrauben.

Silberweisses constantes Licht, Ueber 1000 Stunden Brenndauer Bel dem meist eingembrten Strompreis von 40 PL p. KW. verbraucht

eine 32 Kerzen-Osramlampe nur £ 1,3 Pf. Strom, eine 50 Kerzen-Osramiampe nur für 2 Pfg.

Strom per Stunde.

Osram-Licht ist deshalb in vielen Fällen billiger als Gaslicht.

Man beachte unsere Ausstellung im Schanienster und in der Gewerbehalle, wo durch Messapparate die Stromersparate praktisch nachgewiesen wird.

Näheres durch die Hauptvertretung:

Stotz & Cie.,

Elektricitäts-Gesellschaft m. b. H. Telephon 662 and 3251.

Verlobte Moderne Möbel

kaufen keine Einrichtung ohne verber das grosse Munter-Baupt, ausstellungshaus der Darmstüdter Möbe fabrik, Heidelbergerstr weighes als Schenswitnligkeit I. Ranges und bedentendates Haus seiner Art bekamt ist, besichtigt zu haben. Man verlange Preialiste mit Abbildungen. (Persecktiv-Aufnahmen von compl. Zimmern), re-

Die Abend-Ansgabe bes "Mannheimer General-Ungeigers"

wird in folgenben Orten noch am Abend bes Ericheinens ben terebrt. Abonnenten guneftellt:

Brumfal, Genbruheim, Frantenthal, Friebrichofelb, Friefenbeim, Beibelberg, Semüboj, Ilvenheim, Ruferthal, Labenburg, Bubtigehufen, Munbenheim, Redaran, Plantftabt, Rheinan, Sandhofen, Schwepingen, Cedenheim, Stengelhof, Balbhof, Beinheim.

Die bitten unfere berehtlichen Abonnenten in ben genannten Drien um geft. Mittellung, falls ihnen die Abendansgabe unjerer Beitung nicht regelmäßig burch unfere Anbiraget angestellt merben follte.

Berlag bee Beneval-Mugeigere ber Ginbi Mannheim und Umgebung.



Bureau; W 2, 15a. p.

Vorm. 9-12 Uhr. Nachm. 2-6 Uhr.

Einzel-Versicherung für Arzt und Apotheke.

Monat November:

Beiträge 30-45 Pfg. pro Woche.

Vermittlung von

Kohlen, Bäder, Feuerversieherung u. Landaufenthalt zu ermässigten Preisen.

Der Vorstand.

Auszacken von Stoffen aller Art. Aug. Raffe, Inhaber: Alfred Jaos, Mannheim, Q 7, 20,

Käufer der Teilhaber fumt für Beicafte aner Branden und Opiette jeglicher Birt te. menbe uch vertrauensvoll an

A. Dublon, Rarleruhe i. B., Rariegeiebrichtrage 32. - Telephon 2294. Bureau für probifionofreie Serbeiführung bon Liegenichafiovertäufen u. Zeithaberbeichaffung.

Apftenferier Befuch.

Rein Bachblattunternehmen

torif: 45, 50, 60 Bfg., rot: 45, 60 Wfg. Der Bett, bei 20 Eir, Proten pon 5 Eir, nach Mannteim juginchem Preif fer ind haus anne

E. Maniller, Weingutsbesitzer. Budmigehafen, Bittelsbachftr. D4.

Militär-Berein Manuheim. Todes-Anzeige. Unfer Rumerab, Beit

Johann Aug. Feuerstein

Zaglötiner, 17. Onerftraffe 26a babier, Ser 2003 im 2, Bab, Grenobte . Regiment It 29. J.

Die Bertigung finbet Zountag, 28. Ortor. 1986, nachm 5 Uhr von ber neuen Vochentalle and nati. Bemmitting bes Bereins um 4%, Ubr an ber Leichenhalle. Anblreiche Beielligung am legten Ehrengeleite biefeb raben Beimud-Rameraben erwartet

Minnubeim, ben at. Lifraber 1906 Der Borfiand.

Mirden-Elufagen. Katholilae Gemeinde.

Countag, 28. Oftober.

8 libr Mittatgotfendient mit Predigt. 1,10 Uhr Predigt und Umt 11 Uhr beit, Meffe mit Beedigt. 2 Uhr Chriftenlehre 1,2 Uhr Rofenfrangenoocht mit Segen.

Untere fathot, Pfarret, a Ubr Frühmeffe. 7 Uhr beil, Meffe, 8 Uhr Singmeffe mit Predigt, \$210 Uhr Bredigt nachber Amt, 11 Uhr beil, Weste mit Predigt, 19 Uhr Christenlebre für die Jünglinge, 148 Uhr Rofen fremginbacht mit Segen.

Montag, 29. Oftober.
Nobs. 1,9 libr Sotrag für Nanner und Jänglinge von Hern Prof. Dr. Schwarz aus Frankurt a. M.
Countag, 28. Oftober.
Rathol. Bürgerhofpital. 1,9 llur Sinamesse mit Predigt. 10 libr Gottesdunk für die Schäler der Wiltelsfählen. 4 libr Berjanmilung der Mitglerder des dritten Ordens mit Bartrag, knodant, und Segin.

Serg Jeluskirche, Redarftadt. Beichtgelegenheit von a Use en Dalo 7 Ube grubmelle, 8 Ube Singmelle mit Predigt. Velo Ubr Bredigt a. Amt. 11 Uar bl. Weife unt Bredigt. 2 Uhr Christenlehre. I, 1 Ubr Molentrang-

Seit. Geiftentrie. 6 Uhr frebintife. 7 Uhr beit. Wiefe. 8 Uhr Singmeffe mit Homitie. 1/210 Uhr Predigt und Amt. 11 Uhr bl. Meile mit Bredigt. Radon. 2 Uhr Caribenleber. 1/28 Uhr Andacht gur best. Pamilie. 1/24 Uhr Bortun und andacht. 7 Har Riefentrangenbacht.

Biebfrauenfieche. Bon 6 Uhr an Geschigeteaenbeit.
Piebigrauenfieche. Bon 6 Uhr an Geschigeteaenbeit.
Prodigt und Anne. 11 Uhr Product in Bredigt. Ind Uhr Bredigt und Anne. 12 Uhr Andert jur bl. Familie.
Ereitenlehre. Ha Uhr Andert jur bl. Familie.
Indit der Ind Anne. Ind Uhr Anderhoft.

Et. Josefofuratie, Lindenhoft.
Indit Har Haben.
Inditional Company of the Families.
Inditional Company of the Families.
Indicated the Christiantehre.

(Alt) Katholifche Gemeinde.

L12.16 Hotel grüner Hof L12.16

Sonntag, den 28. Oktober 1906 Soupers Mk. 1.30,

Ochsenbrust, gesalzene, mit Meerrettig, Rehschlegel in Rahmsauçe mit Nudeln.

Eduard Bräuer, Koch.

Oberländer

Reine

Weine.

■ Central-Heizungs-Anlagen ■

best bewährter Systeme Nieder- u. Hochdruckdampf-Warmwasser und Mitteldruck - Warmwasserheizungen für Fabriken, Wohnhäuser, Villen, Gärtnereich.

Prima Referenzen! Prima Referenzen! Zuletzt von uns ausgeführte grüssere Dampfheizungs-Anlagen Kunsthalle-Neubau, Mannheim.

= Warmwasser- und Bade-Waschanlagen. =

Kuhrkohlen und Koks deutsche u. englische Anthracit

liefern in bester Qualitat zu billigsten Preisen franke Haus.

August & Emil Nieten

Kontor: Luisenring J 7, 19. Lager: Fruchtbahnhofstr. 22:35. Telephon Nr. 217. Telephon Nr. 3923



Jetzt ist es Zeit eine fint mit meinem feit langen Jahren bemabrten

Lahusen's Lebertran

ju beginnen und regeimäßig fortjufeben, ba fo ble beften und nachhaltigften Erfolge ergielt werben. "Jodolla" ist der beste, bellebteste und vollkommenste Eebertran und abertrift alle Sonligen Runturreny-Febrifatr.

Affeiniger Fabrifant Apotheter Labusen in Bremen. Da Rochamungen, ach te man geft, unf bir nebenftebenbe Gigur und Rame "Jodella . Alle anderen Priparate find ale nicht acht greidgeweifen! Bie Breid: Mark 2,30 und 4.60. 30

Selfd ju bobin in allen Apotheken von Manuheim und Ludwigshafen etc.

empfiehlt in bester Qualität alle Sorten

Ruhrkohlen, Ruhr-Zechenkoks

Ruller-Caskoks (für irische Defen) Antrazit (dautsche u. englische) Brikets, Brennholz

Tel. 436.

Ruhrkohlen und Koks X

deutsche und englische Anthracit in bester Qualität liefern zu billigsten Preisen franko Hans

Nedden & Koch.

Bureau: Hafenstrasse 10.

0

0

Telephon No. 639

0

Inhaber: Carl Bischoff

emplehien zu Tegespreisen alle Sorten

Renlandadolom, Renlandolas Brilacis. Bremannolz etc.

G 7, 11 Telephon 524 Soundag, 24, Officher, 14 circles 10 libri Pentides Unit mit Geological Cert Stadeplaner Christian, — 111, libri Christiane, — 111, libri Christiane, — 111, libri Christiane, — 110, libri Christia

M. Dettinger Nachf., Inh.: R. Hr. Stocke Generaldepot für Manshelm und Umgebung

Pfarrer



sind weltbekannte Praparate für die Hygiene der Maut.

Gebraucksanweisung liegt den Salfen bei :

Pfarrer Kneipp's reine Heilseite Pfarrer Kneipp's Tormentilseife zur Erreichung eines reinen Teints, durfte in keinem Raushalt fehien. Pfarrer Knelpp's Arnica-Selfe gegen Gieht und Bheumatismus.

Pfarrer Knelpp's Calendulaseife Pfarrer Kneipp's Zinnkrautselfe sind geges Mautkrankheiten, bartnäckige Mautausschinge ein souverine

Pfarrer Kneipp's Heublumenselfe kundlich anerkannt gegen skro-pholose Zustände.

Man achte stets auf die Pakungen mit obigem Bild und Namenszug Knelpp's noest dem Firmen-aufdruck Oberhäuser & Landauer in Wilrzburg

Diese Annonce bitte tür Bedarfsfälle auszu-

Frachtbriefe

other first, their secreting in des Dr. B. Boos Mess Budidruckeret

Ben la p ko la len

engl. Anthrecit-Kohlen, Ruhr-Brechaecs für Zentratheixungen, sowie Ruhr-Cascocs, Eiform- und Braunkohlenbrikets, Anfauerholz empfiehlt ju Engelpreijen teanto Sous.

J. K. Wiederhold Luisenring 87. - Telephon 616

No. 1376 Nr. 3266 + Nr. 3762 Rheinkliuserstr. 20 — Mittelstr. 148 Resengartenstr. 30. Erstklassige und billige Bezugsquella für Private in allen Serten Repland Manager

Koks 66977 Authracite Brikets Holz Lager: Industriehafen. Lieferung aus fortgesetzt in Ausladung liegenden Schiffen.

💢 August Koegel 🛠 Dalbergstr. 7 - Jungbusch - Telephon 3581

Kohlen, Moks, Briketts und Brennholz.